



Dölsbacher DORFZEITUNG

Informationen
der Gemeinde Dölsach

NR. 102 – 27. Jahrgang – November 2019

e5-Gala 2019 – Erfolge, die bleiben



Im feierlichen Rahmen der e5-Gala am 14. Oktober 2019 überreichten Umweltlandesrätin LH-Stv. Ingrid Felipe (r.), Energielandesrat und LH-Stv. Josef Geisler (2. v. l.) und der Geschäftsführer von Energie Tirol DI Bruno Oberhuber (l.) die Urkunde für 20 Jahre Energie-Gemeinde Dölsach an Bgm. Josef Mair (Bericht Seite 5).

Foto: Klimabiündnis Tirol

Liebe Dölsacher!



Foto: Dina Mariner, Lienz

Nach einem außergewöhnlich schönen und warmen Herbst hat der Winter seine ersten Lebenszeichen gezeigt. Nach den großen Hochwasser- und Sturmschäden in den Wäldern im letzten Jahr sind die Aufräumarbeiten immer noch voll im Gange. Auffallend sind die unzähligen Holztransporte, die einen ungefähren Einblick in das enorme Ausmaß der Schäden geben. Die Arbeiten werden noch bis weit in das kommende Jahr hinein andauern. Mein Dank gilt allen Waldbesitzern, allen beteiligten Firmen und deren Mitarbeitern, im Besonderen dem Bezirksförster Ing. Anton Stocker und unserem Waldaufseher Franz Mietschnig.

Zügig voran geht der Ausbau des Glasfasernetzes in unserer Gemeinde. Derzeit wird am Anschluss der Fraktion Stribach gearbeitet, auch die Anbindung der Bahnhofstraße bis zur Firma LIOT soll heuer noch errichtet werden.

Um die Errichtung neuer Wohnhäuser bzw. die Ansiedlung neuer Betriebe zu ermöglichen, sind immer wieder Erschließungen notwendig. In diesem Jahr

wurde unter anderem das Gelände beim RGO-Baumarkt für die Firmen Sussitz und Gumpitsch erschlossen sowie die Erschließung der Gründe Fuchs Lore und Brandstätter (Lackner) in Görttschach fertiggestellt.

Am Projekt „Verkehrsberuhigung im Ort“ wird derzeit nach anonymen Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen von unserem Verkehrsplaner Ing. Helmut Hirschhuber an einer neuen Verordnung für 30er-Zonen gearbeitet. Auch das Projekt „Einführung von Straßennamen“ wird derzeit vom Land Tirol geprüft und im Anschluss dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Unsere Gemeinde ist nun seit 20 Jahren „e5-Gemeinde“ und zählt damit zu den Gründungsgemeinden des Programms im Land Tirol. Diese Initiative unterstützt die Gemeinden in ihrer Klima- und Energiepolitik.

Die Tiersegnung am Tag des Hl. Franziskus, die vom Katholischen Familienverband im Regenbogenpark organisiert worden ist, ist zu einer würdigen und beliebten Veranstaltung für Groß und Klein geworden.

„70 Jahre Heimkehrer-Kreuz“ auf dem Ederplan war eine würdige Feier. Die Anwesenheit der vier noch lebenden Heimkehrer, das sind Josef Egger, Meliton Gütl, Anton Inwinkl und Simon Santner, verlieh dem Gedenken einen ganz besonderen Stellenwert. Für die Organisation und Durchführung möchte ich mich bei unserem Hochwürdigem Herrn Pfarrer Bruno Decristoforo sowie bei der Schützenkompanie Dölsach, bei der Musikkapelle Dölsach, bei der „Traditionsbatterie des K.u.K. Gebirgsartillerieregiments Kaiser Nr. 14“ und dem Brauchtumsverein Heimürrach herzlich bedanken.

Ein großes Danke möchte ich seitens der Gemeinde Dölsach dem langjährigen und besonders beliebten Wirt auf dem Anna Schutzhaus Johann Wallensteiner (Noti) aussprechen. Über 20 Jahre lang hat er das Anna Schutzhaus mit seinem Team mit viel Herz und Freude bewirtschaftet.

Das 25-Jahr-Jubiläum des Vereins Curatorium Pro Agunto stand im Zeichen der Eröffnung des neuen Infocenters, eines Museumscafes und eines neuen Wegesystems im Archäologischen Park. Das Museum und das Museums-gelände sind in den letzten Jahren zu einem echten, weit über die Grenzen Osttirols hinaus bekannten Highlight der römischen Kultur geworden. Mein aufrichtiger Dank gilt dem gesamten Team des Vereins Curatorium Pro Agunto unter der Führung von Dr. Leo Gomig. Sein unermüdliches Bemühen hat Aguntum im wahrsten Sinne des Wortes wieder zum Leben erweckt. Ich möchte ihm auch herzlich zu seinem 80. Geburtstag gratulieren.

Am Ende eines Arbeitsjahres ist es mir ein Anliegen, den Damen und Herren im Gemeinderat, allen Gemein-demitarbeiterinnen und -mitarbeitern sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, denen das Wohl unserer Gemeinde am Herzen liegt und die sich über das normale Maß hinaus engagieren, aufrichtig zu danken.

Allen bauausführenden Firmen, die in diesem Jahr in unserer Gemeinde tätig waren, möchte ich ebenfalls meinen persönlichen Dank aussprechen.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2020.

Euer Bürgermeister

Josef Mair

Aguntum feiert 25-Jahr-Jubiläum und eröffnet das neue Museumscafe und ein Infocenter

Am 23. Oktober 2019 wurde der 25. Geburtstag des Vereins „Curatorium pro Agunto“ im Museum Aguntum in einem würdigen Rahmen mit vielen Gästen gefeiert. Neben Bgm. Josef Mair, Franz Theurl vom TVBO, Michael Tschurtschenthaler von der Uni Innsbruck, Johannes Pöll vom Bundesdenkmalamt, Michael Hohenwarter vom RMO würdigten alle Gäste die hervorragende Leistung des Vereins und insbesondere von Obmann Dr. Leo Gomig. Ehrengast war Altlandeshauptmann DDR. Herwig van Staa. Er würdigte den langjährigen Obmann: „Ohne Leo Gomig würde es Aguntum in dieser Form nicht geben.“ Seit 25 Jahren bemüht sich der Verein erfolgreich um Geld und Unterstützung für die Römerstadt: beim Land, beim Bundesdenkmalamt, bei der Landesgedächtnisstiftung.

In den ersten Jahrhunderten nach Christus war Aguntum ein wichtiges wirtschaftliches Zentrum. Danach wurde die damalige Siedlung aufgelöst und erst wieder vor rund hundert Jahren entdeckt. Seit damals fanden auch archäologische Grabungen statt, die bis auf den heutigen Tag vom Institut für Archäologien, Innsbruck, durchgeführt werden. Ein merklicher Aufschwung setzte aber besonders Mitte der 1990er-Jahre ein, als



der damalige Landesrat Dr. Leo Gomig die Obmannschaft des Vereins übernahm und Aguntum, die einzige Stadt der Römer in Tirol, systematisch ausbaute und für Besucher zugänglich machte. Ein Grabungsgebäude und ein neues modernes Museum wurden errichtet und die Reste der ehemaligen Siedlung systematisch zu einem allseits beliebten Archäologischen Park ausgebaut. Höhepunkt war heuer die Eröffnung eines neuen Museumscafes und eines Infocenters.



Tirolerball 2020 im Wiener Rathaus

„Wir bringen die Lienzer Dolomiten nach Wien“

Der Planungsverband 36, Lienz und Umgebung, unter Obmann Bgm. Josef Mair hat die Patronanz des Tirolerballs 2020 in Wien übernommen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Rund 200 AkteurInnen werden den Ball gestalterisch umrahmen und den Bezirk Lienz stolz im Wiener Rathaus präsentieren. Alle GemeindebürgerInnen werden eingeladen, gemeinsam mit den Gemeinden und Akteuren, den Ball zu besuchen und die in Wien lebenden TirolerInnen und Freunde zu treffen.

3-Tages-Packages können über die Firma Bundschuh Reisen GmbH erworben werden.

Programmverlauf der dreitägigen Fahrt:

1. Tag, Freitag, 10. Jänner 2020, Lienz – Wien

11.00 Uhr Abfahrt in Lienz (Dolomitenhalle) über Villach und Graz mit kurzer Pause bis nach Wien, Zimmerbezug im StarInn Hotel Premium. Am Abend steht ein Besuch beim traditionellen Heurigen „Fuhrgasslhuber“ an.

2. Tag, Samstag, 11. Jänner 2020, Wien

Um ca. 19.00 Uhr fahren wir Sie im Reisebus vom Hotel in das Rathaus zum Tirolerball. Von 1.00 bis 4.00 Uhr früh bieten wir mindestens stündlich bzw.



je nach Auslastung einen Busshuttledienst vom Wiener Rathaus zum Hotel.

3. Tag, Sonntag, 12. Jänner 2020, Wien – Lienz

Nach dem Auschecken aus dem Hotel fahren wir mit allen AkteurInnen zur Kranzniederlegung beim Andreas Hofer Denkmal zum Südtiroler Platz. Wir begleiten im Anschluss den Festzug der Akteure



Ballkomitee:
 Obmann-Stellvertreterin
 Bgm. Elisabeth Blanik, Obmann
 Bgm. Josef Mair, Fähnrich der
 Tirolerbund-Fahne Charly
 Kashofer,
 Bgm. Ludwig Pedarnig,
 Bgm. Ing. Andreas Pfurner,
 Obmann
 Tourismusverband Osttirol
 Franz Theurl
 Foto: Lenzer

durch die Kärntner Straße zum Stephansdom, wo für uns um 12.00 Uhr ein festlicher Gottesdienst gehalten wird. Danach Fahnenübergabe an die nächste Region, welche den Tirolerball 2021 ausführen wird. Im Anschluss treten Sie die Rückreise nach Lienz an. Auf der Rückfahrt wird es ein gemeinsames Mittagessen geben.

Kontakt: sonja@bundschuh-reisen.com oder telefonisch unter: +43 4852 63360

Weitere Informationen:

Short Facts:

- **Circa 200 Akteure**
 - 72 Mann/Frau starke Musikkapelle – gemischt aus allen Kapellen des Lienzer Talbodens

- 34 Schützen und Fahnenabordnungen
- Landjugend
- Garnison Lienz
- K.u.K. Gebirgsartillerieregiment Kaiser Nr. 14

• Musikgruppen

- NordOstSaitig
- Kleinstadthelden
- SunTown Music
- Da Iselklong
- Lienzer Tanzlmusig

• Mitternachtseinlage

- Valeina Dance Champions
- Lienzer Schuhplattler- & Volkstanzgruppe
- Oberlienzer Schuhplattler

Musikaufteilung			
Uhrzeit	Festsaal	Stadtsenatsaal	Wappensaal
20.00 – 21.30	Bezirksorchester Lienzer Talboden	Da Iselklang	Kleinstadthelden
21.00 – 22.00	Festakt	Pause während Festakt (Ansprachen werden in alle Säle übertragen)	
22.00 – 24.00	Lienzer Tanzlmusig	Da Iselklong	Kleinstadthelden
24.00 – 02.00	SunTownMusic		
02.00 – 05.00	Lienzer Tanzlmusig/ SunTownMusic		

e5-Gala 2019 – Erfolge, die bleiben

Gemeinden zeigen, wo die Energiezukunft hingehet

Bis zum Jahr 2050 will Tirol seinen Energiebedarf selbst decken und gänzlich auf fossile Energieträger verzichten. Eine Aufgabe, bei der den Gemeinden mit ihrem direkten Draht zur Bevölkerung eine ganz besondere Rolle zukommt. Von energieeffizienten Gemeindegebäuden hin zu E-Carsharing-Angeboten für BürgerInnen – die Palette an Handlungsmöglichkeiten, die Gemeinden im Rahmen des e5-Aktionsprogramms umsetzen, ist vielfältig.

Energielandesrat und LH-Stv. Josef Geisler würdigt die e5-Gemeinden besonders: „Das Ziel von TIROL 2050 energieautonom heißt, den Energieverbrauch zu senken und gleichzeitig den Einsatz erneuerbarer Energien zu forcieren. Gerade die e5-Gemeinden zeigen uns ganz konkrete Wege in die Energieautonomie. Sie sind damit nicht nur Vorreiter und wichtige Multiplikatoren, sondern leisten auch einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung.“

Erfolgreiche Energie-Gemeinden

Bei der e5-Gala wurden heuer zehn von insgesamt 50 Gemeinden für die erfolgreiche Umsetzung von Energieeffizienz-Maßnahmen mit weiteren e's ausgezeichnet. „Es freut mich, dass die e5-Gemeinden in Sachen Klimaschutz, Energieautonomie und Nachhaltigkeit mit gutem Beispiel und innovativen Lösungen und Umsetzungen voran gehen und Tirol zukunftsfit machen“, resümiert Umweltlandesrätin LH-Stv. Ingrid Felipe.

Von gesamt fünf möglichen e's, zeichnen **Dölsach** seit dem Audit im Jahre 2014 **drei e's** aus!

Urkunde für Dölsach

Energie- und Klimabewusstsein spielen in Dölsach seit jeher eine große Rolle. Bereits seit 1999 ist Dölsach e5-Gemeinde und im selben Jahr auch dem Klimabündnis beigetreten. Darüber hinaus beteiligt sich Dölsach am tirolweiten Mobilitätsprogramm „Gemeinden Mobil“ und setzt somit auch im Bereich Mobilität Zeichen.

Ein doppeltes Plus für alle, die jetzt Heizkostenzuschuss beantragen

Für die kommende Heizperiode 2019/2020 gewährt das Land Tirol für alle Berechtigten einen höheren Heizkostenzuschuss. Diese, für viele sehr wichtige finanzielle Unterstützung, beträgt für die kommende Heizperiode nun 250 € und gehört damit zu den höchsten in ganz Österreich. Der Zuschuss soll vor allem verhindern, dass die TirolerInnen in ihren eigenen vier Wänden frieren oder durch den Wärmebedarf in eine finanzielle Notlage geraten.

Eine Antragstellung ist noch bis zum 30. November 2019 möglich. Für die Gewährung des Heizkostenzuschusses muss ein Hauptwohnsitz in Tirol vorliegen sowie auf die Einhaltung einer Einkommensobergrenze geachtet werden. Bei BezieherInnen einer laufenden Mindestsicherung bzw. Grundversorgung ist dieser Zuschuss bereits in den Sozialleistungen enthalten und es kann damit kein weiterer Antrag gestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss.

Neben dieser dringend nötigen finanziellen Hilfe kann auch ein bewusster Umgang mit Energie und Ressourcen dazu beitragen, in den eigenen vier Wänden Kosten zu sparen. Gleichzeitig wird dabei das Klima geschont – ein doppeltes Plus für alle. Das Land Tirol bietet mit der Initiative DoppelPlus ein spezielles Energie- & Klimacoaching an, welches für einkommensschwache Haushalte wie Heizkostenzu-



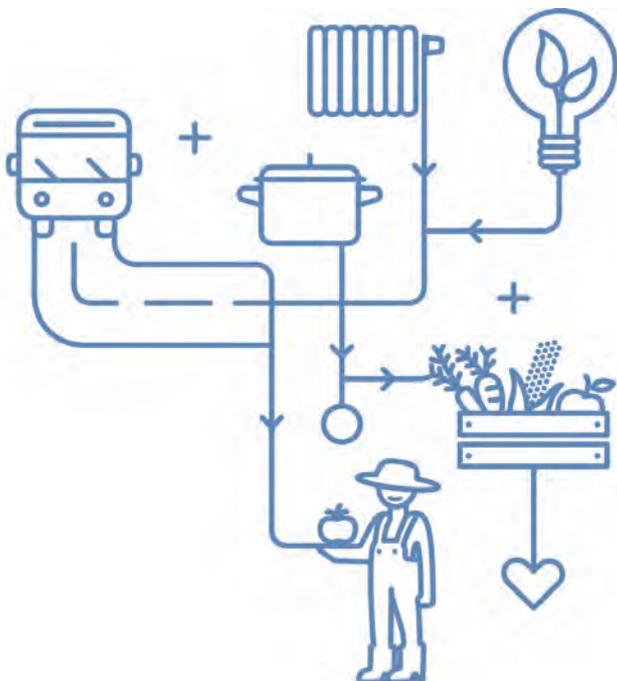
Vorteile nützen. Klima schützen.

schuss-, Mindestsicherungs- oder GrundversorgungsbezieherInnen, vollkommen kostenlos ist. Zusätzlich erhalten Haushalte, die ein solches Coaching in Anspruch nehmen, neben den wertvollen, individuell angepassten und praktischen Tipps ein Starter Paket im Wert von ca. 50 €, welches u. a. ein Temperatur- und Luftfeuchtemessgerät und eine LED-Lampe enthält. Durch die nachhaltige Senkung der Haushaltskosten und des Energieverbrauchs wird ein zusätzlicher Beitrag für die Energiestrategie TIROL 2050 energieautonom und den Schutz unseres Klimas geleistet. Anmeldungen für ein kostenloses Energie- und Klimacoaching von DoppelPlus bei Ihnen zu Hause bitte telefonisch unter +43 699-16198337 oder per E-Mail an kontakt@doppelplus.tirol.

Wussten Sie, dass...

- + eine LED-Lampe im Vergleich zur Glühbirne bei einer mittleren Brenndauer von vier Stunden pro Tag mehr als 10 € im Jahr einspart.
- + eine Minute pro Tag kürzer duschen ca. 20 € pro Person und Jahr einspart.
- + ein Grad weniger Raumtemperatur Ihre Heizkosten im Jahr um bis zu 6 % senken kann.
- + Sie durch richtiges Lüften nicht nur Ihr Raumklima verbessern, sondern auch Ihre Energiekosten senken können.

Die ehrenamtlichen Energie- & Klimacoaches der Initiative DoppelPlus helfen Ihnen dabei, diese und weitere Dinge in Ihren Alltag einzubauen um davon zu profitieren, nicht nur finanziell, sondern auch im Bereich Ihrer und unser aller Lebensqualität.



Tiroler Fahrradwettbewerb: Ganz Österreich radelt seit 2019

„Der Wettbewerb wurde heuer erstmals auf ganz Österreich ausgeweitet“, berichtet Andrä Stigger, Geschäftsführer von Klimabündnis Tirol. „Unter dem Dach von ‚Österreich radelt‘ können wir nun den Vergleich zu anderen Bundesländern ziehen. Die Tiroler Bilanz kann sich sehen lassen!“

Tatsächlich kommt ein Viertel der angemeldeten TeilnehmerInnen aus Tirol. „Hinter Vorarlberg liegen wir damit auf Platz zwei“, freut sich Stigger über den Erfolg der Klimaschutz-Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol.

Rund 7.000 Tirolerinnen und Tiroler sind heuer wieder für den Fahrradwettbewerb in die Pedale getreten. Mit 3,9 Millionen Radkilometer haben sie die Erde fast 100 Mal umrundet. Damit liegt Tirol auf Platz zwei im österreichischen Bundesländer-Vergleich.

Die Gemeinde Dölsach war auch wieder mit dabei!

Auch dieses Jahr ging der Tiroler Fahrradwettbewerb wieder mit einem tollen Ergebnis zu Ende. Alleine in Dölsach engagierten sich wieder 18 radbegeisterte Mitbürgerinnen und Mitbürger und radelten insgesamt rund 11.700 km.

TIROLER
FAHRRAD
WETTBEWERB

Dölsacher Gewinner

Unter allen Radlerinnen und Radlern, die für unsere Gemeinde Dölsach mehr als 100 Kilometer am Drahtesel zurückgelegt und fleißig in die Pedale getreten haben, wurden wieder drei attraktive Preise **nach dem Zufallsprinzip** verlost:

1. Preis: **Martin Steiner**
SPAR-Einkaufsgutschein im Wert von 60 €
2. Preis: **Karl Walder**
SPAR-Einkaufsgutschein im Wert von 50 €
3. Preis: **DI Valerio Etzelsberger**
SPAR-Einkaufsgutschein im Wert von 40 €

Für jeden der drei Gewinner gibt es noch eine kleine Überraschung, gesponsert von Herrn Degetz, SPAR-Markt Dölsach.

Wir gratulieren allen Gewinnern!

„Radeln für den Klimaschutz“ heißt es auch wieder 2020

Auch nächstes Jahr hoffen wir wieder auf viele Dölsacher Mitradlerinnen und Mitradler und einen erfolgreichen Wettbewerb 2020! Über den Wettbewerbsstart im Jahr 2020 informieren wir zeitgerecht! Alle weiteren Informationen zum Tiroler Fahrradwettbewerb finden Sie unter www.tirol.radelt.at.



V. l.:
DI Valerio
Etzelsberger,
Martin
Steiner, Karl
Walder und
Bgm. Josef
Mair
Foto:
Gemeinde
Dölsach

Rotes Kreuz Bezirksstelle Osttirol | neue Projekte

Rotkreuz-Shop URGESTEIN eröffnet

Besondere Raritäten, schöne Kunstwerke, kleine und größere Schmuckstücke u.v.m. findet man im Rotkreuz-Shop URGESTEIN, der künftig **immer am Dienstag und Samstag zwischen 9.00 und 13.00 Uhr geöffnet** ist.

Die Idee zu diesem Projekt hatte Rotkreuz-Urgestein Alfons Klaunzer, der dieses Geschäft der Spendenannahme und den nachfolgenden Verkauf gemeinsam mit Ehrenortsstellenleiter von Lienz, Bernhard Steiner (in der Alterspension) in freiwilliger Tätigkeit übernehmen wird.

Es geht darum, dass wir schöne Dinge und Wertgegenstände ^{1*)}, die SIE uns als Spender „in guter Absicht“ überlassen, in weiterer Folge interessierten Käufern zu einem angemessenen Preis ^{2*)} anbieten.

1*) Viele von uns haben im Laufe ihres Lebens Dinge von Wert angesammelt, die aber schon länger nicht mehr „in Verwendung stehen“. Dazu können Alltagsgegenstände (komplettes Geschirr und Besteck, Deko-Artikel, Kleinmöbel etc.), aber

auch Kunstgegenstände (Bilder, Musikinstrumente, Statuen, Bücher ...) oder diverse Sammlungen (Briefmarken, Münzen ...), Schmuck u.v.a. mehr zählen.

Wenn Sie diese Dinge „gut angelegt wissen“ möchten, d. h. damit helfen wollen, kommen Sie zu uns – wir werden sie (zu einem vernünftigen Preis) weitergeben.

2*) In Sachen Preisgestaltung werden wir teils von Künstlern selbst, unserem Mentor Jos Pirkner sowie Frau Christl Heitzmann (im Bereich Uhren und Schmuck) unterstützt.

Als Abgabestelle für Ihre „Dinge von Wert“ steht unser Shop während der Öffnungszeiten, aber auch die Soziale Servicestelle (täglich zwischen 7.00 und 19.00 Uhr) in Lienz, E.-v.-Hibler-Straße 3 b zur Verfügung. Das Verkaufsteam Klaunzer-Steiner ist auch außerhalb der Öffnungszeiten unter Tel. 04852-62321 für diverse Informationen erreichbar.

Der Reinerlös fließt dann zur Gänze in soziale Rotkreuz-Projekte – wie etwa in die vor kurzem vorge stellte „Wunschtraumfahrt“ oder unsere Soforthilfe – und kommt vor allem Menschen in der Region Osttirol zugute.

V. l.:
Alfons
Klaun-
zer,
Be-
zirks-
stellen-
leiter
Egon
Klein-
lercher
und
Bern-
hard
Steiner.
Fotos:
ÖRK
Ost-
tirol/
Erla-
cher





Ein letzter Wunsch

Mit dem „Wunschtraum-Mobil“ wollen wir Menschen mit geringer Lebenserwartung einen Herzenswunsch erfüllen – ob sie z. B. noch einmal einen bestimmten Sehnsuchtsort besuchen, ins Kino, zur Familie oder „nach Hause“ wollen.

Das entsprechend ausgerüstete Fahrzeug und ein Rettungsteam stehen immer dann zur Verfügung, wenn sich die Familie eines Betroffenen einen Ausflug zum Lieblingsort alleine nicht zutraut – hier wollen wir dann als Unterstützer fungieren. Das „Wunschtraum-Mobil“ kann einmalig und kostenlos genutzt werden. Im Wunsch-Wagen können bis zu zwei Angehörige dann unkompliziert mitfahren. Ob und wie der gewünschte Ausflug letztendlich realisiert werden kann, wird vorab in einem Gespräch mit dem behandelnden Arzt festgelegt.

Für ausführliche Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Soziale Servicestelle unter Tel. 04852-62321 (Montag bis Sonntag zwischen 7.00 und 19.00 Uhr).

„Interaktives Lehren und Lernen“ – Rotes Kreuz Osttirol setzt neue Maßstäbe

Von Natur aus will der Mensch sich Wissen aneignen und hat das Bedürfnis zu lernen. Die Methoden, sich verschiedene

Sachverhalte/Arbeitsschritte einzuprägen und zu behalten, sind sehr unterschiedlich. So bestehen etwa die Kurskonzepte – in der Rotkreuz-Aus- und -Weiterbildung – vielfach aus theoretischen Vorträgen, die zwar mehrfach multimedial aufgebaut sind, aber weniger interaktives Tun voraussetzen. Oftmals weist dieses Wissen eine eher kurze Halbwertszeit auf.

Vor allem Führerschein-Erste-Hilfe-Kurse werden von Teilnehmer/innen besucht, die manchmal weniger Interesse an Erster Hilfe haben und zur Ausbildung aus rein gesetzlichen Gründen „gezwungen“ werden. Gerade dieser „erwartungslosen Haltung“ wollen wir durch den Einsatz von eLearning-Tools am **Rotkreuz-Tablet** (im Kurs, während der Schulung ...) entgegensteuern und sehen darin die Chance, mehr Interesse zu wecken.

Auch NEU ...

... ist die Möglichkeit zum Kauf eines Rotkreuz-Gutscheines (zu Weihnachten, zum Geburtstag o. ä.):

- entweder für einen Erste-Hilfe-Kurs,
- für den Einkauf im Rotkreuz-Shop URGESTEIN oder
- wenn ein/e Angehörige/r oder Sie selbst sich für einen Rufhilfe-Anschluss interessieren.

Genauere Informationen oder die Gutscheine selbst erhalten Sie in unserer Sozialen Servicestelle (Lienz, E.-v.-Hibler-Straße 3 b, täglich in der Zeit von 7.00 bis 19.00 Uhr, unter Tel. 04852-62321).



SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag von 17.00 bis 17.15 Uhr,
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.

In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt ein Termin vereinbart werden.

• Information • Information •

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung – Ende Februar 2020.

Redaktionsschluss – 31. Jänner 2020.

Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt Dölsach abgegeben werden.

Information zur Freizeitwohnsitzabgabe

Ab 1. Jänner 2020 ist in unserer Gemeinde eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe). Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat am 10. September 2019 erlassenen Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe:

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit 100 €,
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 200 €,
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 300 €,

- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 450 €,
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 600 €,
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 800 €,
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 1.000 €

Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken.

Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Landes Tirol.

Das Freizeitwohnsitzabgabegesetz kann über das Rechtsinformationssystem des Bundes unter www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA_TI_20190705_79/LGBLA_TI_20190705_79.html abgerufen werden.



Ich muss mich erst mal neu orientieren.

jeden 1. Donnerstag im Monat
9:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
in der Arbeiterkammer Lienz

bildungsinfo tirol



Familienverband Tirol – Zweigstelle Dölsach

Tiersegnung – Spiele Arche Dölsach

4. Oktober 2019, Tag des Heiligen Franziskus:

Ziege, jede Menge Hühner, Katzen, Hasen, Meer-schweinchen, Hunde, Heuschrecken usw. trafen in der Spiele Arche mit ihren Begleitern ein.

Ein festliches Ereignis, in dem die Wertschöpfung der Tiere hervorgehoben wurde.

Diese besondere Feierlichkeit wurde mit vielen Kin-dern und Erwachsenen bei einer Agape abgerundet.

Ein großes Danke allen Helfern!!

Regenbogen Spiele Park Dölsach

2019 – für den Familienverband Dölsach ein sehr ereignisreiches Jahr!

Am 19. März 2019, dem Freiwilligen Tag Tirol, haben viele kleine und große Dölsacher Hand ange-legt, und den Park oberhalb der Feuerwehr Dölsach in Schwung gebracht. Nach Umsetzung vieler Aktio-nen rund um die „Spiele ARCHE“ im Regenbogen Park wurde das Familienfest gefeiert. Herzlich bedan-ken wir uns bei allen, die uns materiell und finanziell unterstützen. Ohne kleine und große Spenden hätten

wir das nie ge-schafft! Laufende Betriebskosten, wie TÜV und In-standhaltung, und weitere Erneue-rungen verursachen laufende Kosten. So freuen wir uns über jeden EURO der



auf unserem Bau Stein Konto eingeht. Herzlichen Dank dafür!!!

BAU STEIN KONTO: ARCHE IM REGENBO-GEN-Spiel-PARK DÖLSACH, Familien Dölsach, IBAN: AT47 3637 3000 0013 6937 – Raika Lienzer Talboden

Kreativer Nachmittag

Herzliche Einladung zum Kreativen Nachmittag am Sonntag, 1. Dezember 2019, von 14.00 bis 17.00 Uhr, im Kultursaal Tirolerhof Dölsach.

Wir basteln ... backen ... kneten ... malen ... bauen ... Selbst gebackene Kuchen und gemütliches Bei-sammensein runden diesen tollen Nachmittag für die ganze Familie ab! Wir freuen uns auf Euch!!

Danke jetzt schon an alle, die beim Kreativen Nach-mittag ihr Talent unter Beweis stellen!!

Weihnachtswünsche

*Wenn wir begriffen haben, dass die Zeit,
die wir uns für andere nehmen, das Wertvollste ist,
was wir schenken können,
haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.*

Wir wünschen allen Dölsachern ein gesegnetes Weih-nachtsfest, ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern und Gönnern des Familienverbandes Dölsach, und wir wünschen allen viel Freude und Zufriedenheit für das neue Jahr 2020.

DANKE!

Interessierte, die „für unsere Familien“ mitgestalten möchten, sind immer herzlich willkommen! Meldet euch bitte bei Maria Pichler, Tel. 0650-6681805.

*Mit lieben Grüßen für das Team vom
Familienverband in Dölsach: Maria Pichler*



Elternverein der Volksschule Dölsach

NEUWAHLEN AM 24. JUNI 2019

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Elternvereines der Volksschule Dölsach fanden die diesjährigen Neuwahlen statt. Daraus konstituierte sich folgender Vorstand:

Nicole Gütl (Obfrau), Juliana Straganz (Obfrau-Stellvertreterin), Regina Winkler (Kassier), Maria Nußbauer (stellv. Kassier), Alexandra Pichler (Schriftführerin), Claudia Gander (stellv. Schriftführerin).

Zu unserem Team gehören auch die Elternvertreter und Stellvertreter der Klassen sowie viele Eltern, die uns immer wieder mit Kuchenspenden und ihrer Hilfe tatkräftig zur Seite stehen.

Auch der neue Vorstand beabsichtigt die Aktivitäten des Elternvereines weiterzuführen, diese sind neben diverser finanzieller Unterstützungen (Sparbuch für die Klassen, Sponsoring der Volksschule, ...):

- Umrahmung des ersten Schultages (Geschenke für die Erstklässler, Luftballone, Frühstück)
- das Martinsfest
- Kinderfasching beim Gasthof Marinelli
- Adventjause, Melonenjause im Kindergarten
- Wandergärten in der Schule
- Schulabschlussfest

Dafür bitten wir auch weiterhin um die Unterstützung aller, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen bei-



tragen, und möchten uns auf diesem Weg bei allen Helfern sowie Helferinnen und den Sponsoren bedanken.

BEGRÜSSUNG DER SCHULANFÄNGER

2019/20

Nach den Sommerferien fing am Montag, 9. September 2019, die Schule wieder an.

Die Schulanfänger wurden vom Herrn Pfarrer in der Kirche gesegnet und anschließend von Herrn Direktor Robert Possenig und der Lehrperson auf dem Schul-





Der Nikolaus kommt wieder in Dölsach

4. bis 6. Dezember 2019
Anmeldung bei Stefanie Eder
unter Tel. 0650-2202825
täglich erreichbar von 8.00 bis 16.00 Uhr
(bis spätestens 29. November 2019)

hof begrüßt. Die Schüler der 4. Klassen durften die Erstklassler in die Schule hineinbegleiten.

Vom Elternverein bekamen die Kinder der 1. Klasse ein kleines Willkommensgeschenk überreicht, und wie inzwischen schon Tradition ist, wurden auch wieder

Luftballons mit Namensschildern versehen, auf Reisen geschickt.

Bei Kaffee und Kuchen ging für Eltern, Lehrer und Kinder der erste Schultag zu Ende. Herzlichen Dank den Kuchenbäckerinnen und Helferinnen.



Fotos: Elternverein Dölsach

Volksschule Dölsach – Schulnachrichten

Mit Schwung in das neue Schuljahr

Am 9. September startete die Volksschule Dölsach in das neue Schuljahr. 22 Schulanfänger und Schulanfängerinnen wurden am Morgen dieses Tages mit einem Lied am Schulplatz begrüßt und starteten mit viel Freude in den „Ernst des Lebens“. Für die Eltern der neuen Schüler und Schülerinnen gab es heuer am ersten Schultag erstmals die Möglichkeit, das Schulhaus zu besichtigen. Im Rahmen einer Schulhausführung durch Schulleiter Roman Possenig lernten sie die neue Arbeitsumgebung ihrer Kinder kennen. Für das leibliche Wohl von Kindern und Erwachsenen sorgte auch in diesem Jahr der Elternverein Dölsach mit einem kleinen Buffet. Und wie alle Jahre durften die Kinder der ersten Klasse auch heuer einen Luftballon mit ihrem Namenskärtchen in den blauen Himmel steigen lassen. Bereits ab dem zweiten Schultag ging es dann ans Lernen, Üben und Arbeiten.

Seit Beginn dieses Schuljahres gibt es an der Volksschule Dölsach das Angebot der schulischen Tagesbetreuung. Kinder bleiben bis 16.00 Uhr in der Schule, bekommen ein Mittagessen und werden nachmittags beim Lernen und in der Freizeit betreut. Dieses Angebot wird gut genutzt.

Auch einiges Aufregendes und Interessantes war im Unterricht und im Schulleben der ersten Schulwochen schon dabei (Wandertage, AVOMED Workshops zur gesunden Ernährung, Brandalarmübung, Aktion „Blühende Straße“, Büchereibesuche, Mobile Verkehrsschule, Besichtigungen ...). Die Bilder geben einen Eindruck, mit welchem Eifer und welcher Freude die Kinder dabei waren.



Am ersten Schultag steigen bunte Luftballons in den Himmel.
Foto: VS Dölsach



„Blühende Straße“ – Parkplatzgestaltung mit Straßenkreide.
Foto: Gemeinde Dölsach



1a Klasse – Wandertag zum Görtschacher Kirchl.
Foto: VS Dölsach



Wandertag 2a.



*Wander-
tag der
vierten
Klassen –
Moosalm
und
Reiter
Kirchl.*



*4a und
4b
Klasse,
Klär-
werk-
besich-
tigung.*

Ein Fest für das Klima in der Europäischen Mobilitätswoche

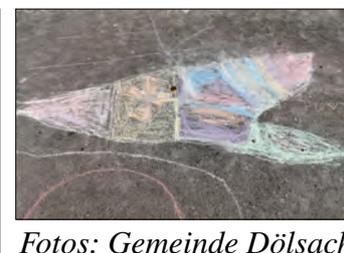
Von 16. bis 22. September 2019 wurde wieder die Europäische Mobilitätswoche gefeiert. Über 100 Tiroler Gemeinden setzten gemeinsam mit Land Tirol und Klimabündnis Tirol ein Zeichen für umweltfreundliche Mobilität. In Osttirol standen zahlreiche bunte Aktionen auf dem Programm.

„Die Mobilitätswoche ist ein europaweites Fest fürs Klima und für sanfte Mobilität“, so Mobilitätslandesrätin LH-Stv. Ingrid Felipe. „Unter dem heurigen Motto ‚Geh mit‘ wurde das Zu-Fuß-Gehen in den Mittelpunkt gesetzt. Durch verschiedenste Aktionen in den Tiroler Gemeinden machte man auf klimaschonende Mobilitätsalternativen aufmerksam. „Ich darf mich bei den ProjektpartnerInnen und den teilnehmenden Gemeinden für ihr Engagement für eine umweltfreundliche Mobilität bedanken“, so die Klimabündnis-Obfrau weiter. Klimabündnis und Land Tirol koordinieren die Mobilitätswoche in Tirol, die mit dem Autofreien Tag am 22. September endet. 120 Gemeinden, Betriebe, Organisationen oder Bildungseinrichtungen waren wieder mit dabei.

Auch die Gemeinde Dölsach rief ihre Bürgerinnen und Bürger auf, am 20. September 2019 (vorverlegt, da der 22. September ein Sonntag war) das Auto stehen zu lassen und die Vorteile von aktiver Mobilität kennenzulernen. Im Zuge des Autofreien Tages gab es wieder ein halbtägiges Durchfahrverbot für Kraftfahrzeuge auf der sonst sehr stark befahrenen Straße zwischen dem Gasthof Tirolerhof, Gemeindeamt, Volksschule und Kindergarten. Des Weiteren nahm Dölsach zum wiederholten Male an der „Blühende Straßen“-Aktion teil. Hierbei wurde im Rahmen des Schulunterrichts von ca. 66 Kindern der Volksschule Dölsach der Asphalt des ebenfalls gesperrten Parkplatzes hinter dem Gemeindeamt mit Straßenkreiden zum Erblühen gebracht. Die restlichen Schul- und Kindergartenkinder wurden in den Klassen mit dem Autofreien Tag vertraut gemacht und hiermit wurde ein erster Impuls der Bewusstseinsbildung für die Generation von Morgen gesetzt.

Die Gemeinde Dölsach dankt allen Mitwirkenden und vor allem den Kindern, die mit viel Spaß und Motivation blühende Bilder auf den grauen Asphalt zauberten!





Fotos: Gemeinde Dölsach

GEMEINDERATSSITZUNGEN

MONTAG, 29. JULI 2019

Das Protokoll der Sitzung vom 1. Juli 2019 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Für das **Haslacher-Bachl** wird durch die Wildbachverbauung ein Projekt ausgearbeitet, um einige Engstellen beseitigen zu können.
- Der **Frühaufbach** liegt auf Grund der Agrargemeinschaft Görtschach-Gödnach und nicht auf Grund des Öffentlichen Wassergutes. Dies soll geändert werden, um den Grundeigentümer vor Sanierungskosten zu schützen. Gespräche laufen bereits.
- Beim **Debantbach** sind im Bereich Marinelli Maßnahmen erforderlich. Durch das Wasserbauamt wird ein Projekt ausgearbeitet.
- Im Bereich der Zufahrt zur „Weber-Leite“ wurde durch die Wildbach- und Lawinerverbauung ein **Steinschlagnetz** errichtet.
- Im **Kapauner-Feld** wurde ein Fußweg errichtet.
- Bezüglich des **Kreisverkehrs beim Kreuzwirt** war der Bürgermeister bereits beim zuständigen Landesrat Geisler vorstellig.
- In der Strassersiedlung im Bereich Tschojer wird eine **Lärmschutzwand** gewünscht.
- Der **LWL-Ausbau nach Stribach** beginnt in der nächsten Woche.
- Bezüglich **Negativzinsen** wird die Gemeinde Dölsach Beratung in Anspruch nehmen.
- Der Bürgermeister bringt ein Schreiben bezüglich **digitaler Grabsteine** zur Kenntnis. Der Bürgermeister sieht diese Angelegenheit aber kritisch.
- Für die ausgeschriebene Stelle als **Raumpflegerin** in der Volksschule Dölsach sind bereits neun Bewerbungen eingelangt. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 31. Juli 2019.

Raumordnung Dölsach

- a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 866, 867/1, 869 und 931, KG Görtschach-Gödnach (Schneider, AG Görtschach-Gödnach).**

Frau Romana Schneider plant ihr Wirtschaftsgebäude auszusiedeln und im Bereich Zwischenberger in Gödnach neu zu errichten. Eine positive Stellungnahme seitens der Agrar Lienz liegt vor. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 13. Juni 2019, mit der Planungsnummer 707-2019-00007, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 931, 866, 869, 867/1, KG 85013 Görtschach-Gödnach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung

Grundstück 866 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 348 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: 2b-Wirtschaftsgebäude

weitere Grundstück 867/1

KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 2.789 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: 2b-Wirtschaftsgebäude

weitere Grundstück 869

KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 66 m²

von Freiland § 41

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weitere Grundstück 931

KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 1.985 m²

von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

in

Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12)

[iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: 2a-Wohn- und Nebengebäude

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 179/1 und 179/3, KG Göriach (Klaus Egger).

Herr Klaus Egger plant im Bereich seiner Hofstelle in Göriach die Errichtung einer Halle für landwirtschaftliche Maschinen und Ernteprodukte. Dazu sind verschiedene Grundstücksänderungen geplant und macht nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes in diesem Bereich erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 17. Juni 2019, mit der Planungsnummer 707-2019-00011, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 179/1, 179/3, KG 85012 Göriach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung

Grundstück 179/1 KG 85012 Göriach

rund 629 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Sonderfläche Hofstelle sowie Sonderfläche Gastgewerbebetrieb mit Beherbergung von Gästen mit höchstens 25 Gästebetten und einer höchstzulässigen Nutzfläche von 220 m²

weitere Grundstück 179/3 KG 85012 Göriach

rund 426 m²

von Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Sonderfläche Hofstelle sowie Sonderfläche Gastgewerbebetrieb mit Beherbergung von Gästen mit höchstens 25 Gästebetten und einer höchstzulässigen Nutzfläche von 220 m²

in

Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 465/2, 465/1 und 223/4, KG Dölsach (Kurt Mair).

Herr Kurt Mair plant im Bereich seines Schafstalles in Dölsach die Errichtung einer Halle für landwirtschaftliche Maschinen und Ernteprodukte. Dazu sind verschiedene Grundstücksänderungen geplant und macht nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes in diesem Bereich erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 1. Juli 2019, mit der Planungsnummer 707-2019-00013, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 223/4, 465/2, 465/1, KG 85009 Dölsach (zum Teil), ist durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung

Grundstück 223/4 KG 85009 Dölsach

rund 132 m²

von Freiland § 41

in

Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)

sowie

rund 362 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 16, Festlegung Erläuterung: Maschinen- und Gerätehalle

weilers Grundstück 465/1 KG 85009 Dölsach

rund 86 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 16, Festlegung Erläuterung: Maschinen- und Gerätehalle

sowie

rund 136 m²

von Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)

in

Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 16, Festlegung Erläuterung: Maschinen- und Gerätehalle

sowie

rund 151 m²

von Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)

in

Freiland § 41

weilers Grundstück 465/2 KG 85009 Dölsach

rund 20 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 16, Festlegung Erläuterung: Maschinen- und Gerätehalle

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Diese Angelegenheit wird unter Vorsitz von Vize-Bgm. Martin Mayerl in Abwesenheit von Bgm. Josef Mair beraten und beschlossen.

d) **Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 212/10, 212/11, 212/14 und 967, KG Dölsach (Rainer, Dietrich, Lobenwein).**

Dieser Tagesordnungspunkt muss verschoben werden, da Unterlagen nicht rechtzeitig eingelangt sind.

e) **Behandlung einer Stellungnahme zur Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 63/7, KG Stribach (Anton Schneider).**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19. November 2018 wurde die Auflage der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Gst. 63/7, KG 85034 Stribach, beschlossen. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 1. Juli 2019 wurde eine Änderung des gegenständlichen Bebauungsplanes auf der Gp. 63/7, KG Stribach, beschlossen. Die zweiwöchige Auflage erfolgte vom 3. Juli bis einschließlich 18. Juli 2019. Innerhalb der Auflegungsfrist bzw. der einwöchigen Nachfrist ist eine Stellungnahme zur Erlassung des Bebauungsplanes eingelangt und zwar von:

– **Wolfgang Koleritsch (Stribach 87) am 19. Juli 2019** (Unternehmerisches Einzelinteresse wird über die Interessen vieler Familien gestellt, es werden massive Mauer- und Geländeanpassungen ermöglicht, Ausblickeinschränkungen sowie Dauerbeschattung und damit Verschlechterung der Wohnqualität wird befürchtet, die erarbeitete Kompromisslösung ist zu gering);

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die rechtzeitig eingelangte Stellungnahme vollinhaltlich zur Kenntnis.

Nach kurzer Diskussion mit einigen Wortmeldungen gelangt der Gemeinderat schlussendlich zur Auffassung, den Bebauungsplan betreffend der Gp. 63/7, KG Stribach, entsprechend dem GR-Beschluss vom 1. Juli 2019 zu erlassen und auf den seinerzeitigen Beschluss zu beharren.

Der Gemeinderat fasst bei einer Stimmenthaltung (Werner Greil) und 14-Ja-Stimmen folgenden Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 66 Abs. 4 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, die Erlassung des von der Architektengemeinschaft Lienz vom 26. April 2019, mit der Planungsnummer 707w63-7BBp.dwg ausgearbeiteten Entwurfes eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 63/7, KG Stribach.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Curatorium pro Agunto, Stribach 97 43
 Curatorium pro Agunto, Stribach 97
 Johannes Weingartner, Dölsach 26
 Michael Greil, Stribach 39
 Sussitz F. + M. OG, Lienz
 MEG GesbR., Redlham

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 30 % der anfallenden Erschließungskosten zu gewähren. Die MEG GesbR. erhält aufgrund des Ausmaßes eine Gewerbeförderung in der Höhe von 45 % (Mischsatz).

Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Gerhard Resinger, Gödnach 98
 Petra Mattersberger, Gödnach 59
 Martin Santner, Gödnach 59
 Viktoria Trojer, Görtschach 3
 Angelika Klaunzer, Stribach 98
 Peter Pondorfer, Dölsach 27

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Förderung zu gewähren.

Dieser Beschluss wurde wegen Befangenheit in Abwesenheit von GR Waltraud Trojer gefasst.

Zu- bzw. Abschreibung Öffentliches Gut:

a) Zu- und Abschreibung von Teilflächen aus dem Öffentlichen-Gut Gp. 340/1 und 346/1, KG Stribach (Bereich Stribacher Säge).

Die Gemeinde Dölsach plant im Bereich der Stribacher Säge zwei Bauplätze auszuparzellieren. Dazu ist es erforderlich, Teilflächen vom Öffentlichen Gut mit einzubeziehen. Die Verkehrssituation in diesem Bereich wird durch die Abschreibung dieser Teilflächen nicht erschwert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 25. Juni 2019, GZ. 8750/2018 werden die Teilfläche „2“ aus Gst. 340/1 im Ausmaß von 10 m² und die Teilfläche „3“ aus Gst. 346/1 im Ausmaß von 25 m² aus dem Öffentlichen Gut in der KG Stribach ausgeschieden, die Teilfläche „4“ aus Gst. 45/11 im Ausmaß von 35 m² wird dem Öffentlichen Gut Gp. 346/1, KG Stribach, zugeschrieben. Die Kosten der Durchführung gehen zu Lasten der Agrargemeinschaft Stribach.

Im Auftrag der Gemeinde Dölsach hat die GemNova ein **Tanklöschfahrzeug** mit Allradantrieb TLFA 2000/100 öffentlich ausgeschrieben. Vier Unternehmen haben Unterlagen abgeholt, innerhalb der An-

botsfrist haben zwei Unternehmen ein Angebot abgegeben. Die Bestbieterermittlung durch die GemNova hat nach rechnerischer Überprüfung folgende Reihung ergeben:

1. Rosenbauer Österreich GmbH.,
4060 Leonding 370.824,73 €
2. Magirus Lohr GmbH.,
8301 Kainbach 377.906,36 €

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat, das neue Tanklöschfahrzeug TLFA 2000/100 für die Freiwillige Feuerwehr Dölsach entsprechend dem Vergabericht der GemNova bei Rosenbauer Österreich GmbH. zum Preis von brutto 370.824,73 € anzukaufen. Einstimmiger Beschluss!

Im Vorfeld zu dieser Sitzung wurden den Gemeinderäten jeweils die Entwürfe der **Kaufverträge** zwischen der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Stribach als Verkäufer und den Käufern „Jasmin Rauter und Andreas Preidel (Gp. 406)“ sowie „Anna Oberdorfer (Gp. 45/11)“ übermittelt. Demnach erwerben die Käufer von der Agrargemeinschaft Stribach jeweils einen Bauplatz in der KG Stribach im Bereich der ehem. Stribacher Säge. Der Kaufpreis wird mit 91,00 € je m² festgelegt, zugunsten der Gemeinde Dölsach wird ein Wiederkaufsrecht verankert. Der Gemeinderat stimmt den vorliegenden zwei Kaufverträgen einstimmig zu.

Der Bürgermeister berichtet, dass ab dem Schuljahr 2019/2020 in der Volksschule Dölsach eine **Nachmittagsbetreuung** angeboten werden muss. Bei der Bedarfserhebung im Mai 2019 haben mehr als 15 Schüler Bedarf an einer Nachmittagsbetreuung angemeldet. Vorerst soll die Betreuung im Zeitraum 11.55 bis 16.00 Uhr angeboten werden. Für das Mittagessen wird noch ein Catering gesucht. Als Beitrag für diese Nachmittagsbetreuung kann ein Betrag von bis zu 35,00 € (zuzüglich Mittagstisch) festgelegt werden. Der Gemeinderat ist der Auffassung als monatlichen Beitrag 30,00 € festzulegen. Bezüglich Betreuungspersonal wird auch mit der GemNova Kontakt aufgenommen. Einstimmiger Beschluss!

Der **Bericht des Überprüfungsausschusses** über die Prüfung der Gemeindegutskasse vom 11. Juli 2019 wird vom Überprüfungsausschussobmann Werner Greil vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Aufnahme nachstehenden Punktes in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

– Die Vergabe der Stelle als **Raumpflegerin** wird an den Gemeindevorstand delegiert. Einstimmiger Beschluss!

DIENSTAG, 10. SEPTEMBER 2019

Das Protokoll der Sitzung vom 29. Juli 2019 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Die **Aufschließung Vöstl-Feld** ist bis auf die Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurde auch zur Bahnhofstraße eine Wasserleitungsringleitung hergestellt.
- Der **LWL-Ausbau nach Stribach** wurde durch die Fa. OSTA begonnen.
- Das **Museums Café/Restaurant** in Aguntum öffnet mit 23. Oktober 2019.
- Der **Pensionistenausflug** findet am 26. September 2019 nach Mittersill/Krimmler Wasserfälle statt.
- Der Bürgermeister informiert über Erhebungen der Fa. Revital bezüglich der **Gewässerentwicklung** (Drau).

Raumordnung Dölsach

a) **Änderung des Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 212/10, 212/11, 212/14, 212/16, 212/17 und 967, KG Dölsach (Rainer, Dietrich, Lobenwein, Possenig, Tigewosi).**

Für diesen Bereich besteht bereits ein Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan, welche die Mindestanforderungen nicht mehr erfüllen (HG – Gebäudehöhe). Geplant sind mehrere Nachverdichtungen durch Zubauten bzw. Aufstockung (Gpn. 967, 212/14 und 212/17). Um die Basis dafür zu schaffen, ist nachstehende Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 212/10, 212/11, 212/14, 212/16, 212/17 und 967, KG Dölsach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 29. Juli 2019, Zahl 707w212/10EBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 12. September bis einschließlich 11. Oktober 2019, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) **Aufhebung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 63, 64 und 76/1 und 76/2, KG Göriach (Theresa Nußbaumer, Franz Müllmann und Martin Mayerl).**

Auf der Gpn. 76/2, KG Göriach, sind diverse Zu- und Umbauten im bestehenden Stall- und Wirtschaftsgebäude geplant. Im Zuge der Vorprüfung gegenständlichen Bauvorhabens wurde festgestellt, dass der gültige Bebauungsplan nicht über die erforderlichen Mindestanforderungen verfügt. Für diesen Bereich gilt ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan mit Plandatum 18. Mai 2005 in denen u. a. die offene Bauweise 0,4 und eine Geschoßflächendichte (M und H) festgelegt ist. Da der Bebauungsplan aus dem Jahr 2005 die Mindestfestlegungen nach dem TROG 2016 nicht enthält, wäre dieser seitens des GR abzuändern oder der allgemeine und ergänzende Bebauungsplan für die Bauplätze Gp. 63, 64 und 76 (heute 76/1 und 76/2), KG Göriach, aufzuheben. Da der Gebäudebestand nach den Bestimmungen der TBO 2016 genehmigt ist, empfiehlt sich die Aufhebung der bestehenden Bebauungspläne.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die ersatzlose Aufhebung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 63, 64 und 76 (heute 76/1 und 76/2), KG Göriach, mit Plandatum vom 18. Mai 2005.

Dieser Beschluss wurde in Abwesenheit von Vize-Bgm. Martin Mayerl beraten und gefasst.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

- Clemens Straganz, Gödnach 89
- Klaus Egger, Göriach 1
- DI Michael Hatzer, Dölsach 242
- Harald und Simone Oberkofler, Dölsach 48c

Darüber hinaus hat Herr Robert Moser ein Ansuchen gestellt, den gewährten Baukostenzuschuss in der Höhe von 30 % der Abgabe auf 50 % Gewerbeförderung zu erhöhen. Dadurch würde er eine Nachzahlung von 1.775,60 € erhalten.

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 30 % der anfallenden Erschließungskosten und Herrn Moser gegenständliche Gewerbeförderung zu gewähren.

Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Stephanie Plankensteiner, Gödnach 141
Eugen Zojer, Gödnach 120
Angelina Winkler, Dölsach 136
Claudia Zupan, Dölsach 235a

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Förderung zu gewähren. Bei diesem Beschluss war Hannes Draxl wegen Befangenheit abwesend.

Mit 1. Jänner 2020 tritt das Tiroler Freizeitwohnsitzabgabengesetz in Kraft. Dazu ist es erforderlich, dass der Gemeinderat noch im Jahr 2019 eine Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe erlässt.

Freizeitwohnsitze werden bei den Abgabenertragsanteilen des Bundes nicht berücksichtigt. Dennoch entstehen den Gemeinden durch Freizeitwohnsitze Kosten. Die Freizeitwohnsitzabgabe ermöglicht eine zusätzliche Einnahmequelle für Gemeinden zur Abdeckung der Kosten für Infrastruktur und Verwaltungseinrichtungen.

Nach Beratung und einigen Wortmeldungen erlässt der Gemeinderat folgende

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Dölsach über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe

Aufgrund des § 4 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitzabgabengesetzes, LGBl. Nr. 79/2019, wird verordnet:

§ 1

Festlegung der Abgabenhöhe

Die Gemeinde Dölsach legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit 100 €,
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 200 €,
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 300 €,
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 450 €,
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 600 €,
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 800 €,
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 1.000 €

fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

Einstimmiger Beschluss!

Für die **Nachmittagsbetreuung** in der Volksschule Dölsach, die mit 16. September 2019 erstmals startet, ist es erforderlich, ein Klassenzimmer und den Mittagstisch entsprechend auszustatten. Dazu hat VS-Direktor Roman Possenig zwei Angebote von der Fa. Piller Schul- und Objekteinrichtungen GmbH. Die Kosten für die mobilarische Ausstattung betragen insgesamt 11.830,92 €. Weiters wird noch erforderlich werden z. B. Spielzeug und auch Geschirr anzukaufen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das erforderliche Schulmobilar bei der Fa. Piller GmbH. zum angebotenen Preis anzukaufen.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

- Die **Kollmannsperre** beim Gödnacherbach wird noch ausgebaggert. Die Verzögerung hängt mit einem anhängigen Bauverfahren des Herrn Franz Salcher zusammen.
- Herr Walter Pondorfer will die Gemeindestraße zwischen seinen beiden Grundstücken im sogenannten **Vöstl-Feld** von der Gemeinde Dölsach erwerben. Darüber entspann sich eine rege Diskussion. Vor weiterer Beratung muss der Kaufwerber sein Vorhaben dem Gemeinderat erklären.
- Im **Kapauner-Feld** sind noch zwei Grundstücke unbebaut. Diesbezüglich interessiert sich Herr Martin Korber. Der Gemeinderat kann sich zu keinem Verkauf entschließen.
- Herr Hannes Onuk sucht für seinen Betrieb einen **Gewerbegrund** im Ausmaß von 2.500 bis 3.000 m² zur Errichtung einer Lagerhalle. Der Gemeinderat gelangt zur Auffassung, dass seitens der Gemeinde Dölsach derzeit kein geeigneter Grund zur Verfügung steht.
- Vize-Bgm. Martin Mayerl fragt nach, ob der **Funcourt** noch heuer errichtet werden wird. Der Bürgermeister erklärt, dass heuer noch die Ausschreibung erfolgen soll, damit im Frühjahr damit begonnen werden kann.
- GV Werner Greil erkundigt sich nach der Ausschreibung für den **Gasthof Tirolerhof**. Der Bürgermeister wird sich diesbezüglich mit dem Leiter der WKO, Herrn Lobenwein, in Verbindung setzen.
- GR Hermann Wallensteiner weist auf **Asphaltschäden** im Bereich Wohnhaus Neumayr in Görtschach hin. Der Bürgermeister erklärt, dass dieser Bereich neu asphaltiert werden soll, sobald die Holztransporte vom Görtschacher-Berg abgeschlossen sind.
- GR Alois Fasching weist darauf hin, dass das **Licht im Stiegenhaus** der Gemeinde Dölsach sehr hell ist und sich Nachbarn daran stören. Der Bürgermeister wird mit dem Hausmeister Kontakt aufnehmen und Möglichkeiten abklären.

DIENSTAG, 22. OKTOBER 2019

Das Protokoll der Sitzung vom 10. September 2019 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Die **Aufschließung** der Lackner-Gründe in Gört-schach soll noch heuer abgeschlossen werden (Weg auskoffern und asphaltieren). In diesem Zusammen-hang konnte in Gört-schach-Oberdorf auch ein Ober-flächenwasser-Fehlanschluss behoben werden.
- Derzeit werden auch die **Fuchs-Gründe** in Gört-schach aufgeschlossen.
- Der **LWL-Ausbau in Stribach** geht zügig voran.
- Der **Elementarschaden** beim Tscharnidlingweg wird noch heuer von der Agrar Lienz behoben. Ebenso soll mit der Sanierung des Debanttalweges Sektion I bis zur Wasler-Reide begonnen werden.
- Durch ein Missgeschick wurde ein Tor beim **FF-Haus** beschädigt.
- Morgen, 23. Oktober 2019, findet die **Eröffnungs-feier** des Aguntum-Restaurants statt.

Raumordnung Dölsach

a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Be-reich der Gpn. 75/1, 69/1 und 74, KG Stribach (Mietschnig, Oberbichler).**

Zwischen den Grundstücken des Herrn Erhard Miet-schnig und Herrn Hans Oberbichler wurde eine Grenzveränderung vorgenommen. Damit die betrof-fenen Grundstücke nach Durchführung der Grenz-änderung wiederum eine einheitliche Widmung auf-weisen, ist nachstehende Änderung des Flächenwid-mungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Ge-meinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 30. Juli 2019, mit der Planungsnummer 707-2019-00014, über die Änderung des Flächenwid-mungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 75/1, 69/1, 74 KG 85034 Stribach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächen-widmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung
Grundstück 69/1 KG 85034 Stribach

rund 3 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standort-gebunden]

weilers Grundstück 74 KG 85034 Stribach

rund 12 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standort-gebunden]

weilers Grundstück 75/1 KG 85034 Stribach

rund 14 m²

von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) stand-ortgebunden]

in

Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahme-frist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Be-reich der Gpn. 76/1, 76/2 und 75, KG Göriach (Mayerl).**

Herr Martin Mayerl plant das bestehende Austrag-haus für seinen Sohn auszubauen. Mit der bestehen-den Fremdenzimmervermietung wird es erforderlich, die zulässige Wohnnutzfläche auf 380 m² zu ver-größern. Nachstehende Änderung des Flächenwid-mungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Ge-meinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 1. Oktober 2019, mit der Planungsnum-mer 707-2019-00017, über die Änderung des Flä-chenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Be-reich 76/1, 76/2, 75, KG 85012 Göriach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Ein-sichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung

Grundstück 75 KG 85012 Göriach

rund 79 m²

von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

in

Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 5, Festlegung Erläuterung: höchstzulässige Wohnnutzfläche von 380 m²

weilers Grundstück 76/1 KG 85012 Göriach

rund 199 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 5, Festlegung Erläuterung: höchstzulässige Wohnnutzfläche von 380 m²

sowie

rund 1.282 m²

von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

in

Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 5, Festlegung Erläuterung: höchstzulässige Wohnnutzfläche von 380 m²

weilers Grundstück 76/2 KG 85012 Göriach

rund 2.706 m²

von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

in

Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 5, Festlegung Erläuterung: höchstzulässige Wohnnutzfläche von 380 m²

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Bei dieser Beratung und Beschlussfassung war Vize-Bgm. Martin Mayerl wegen Befangenheit abwesend.

c) **Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 939, KG Dölsach (Plankensteiner).**

Für diesen Bereich besteht bereits ein Bebauungsplan. Im Zuge der Bauplanung wurde festgestellt, dass nicht die ganze Parzelle vom Bebauungsplan umfasst wird. Ein schmaler Grundstreifen an der südlichen Parzellengrenze ist derzeit ohne Bebauungsplan und macht nachstehende Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 939, KG Dölsach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 8. Oktober 2019, Zahl 707w939BBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 24. Oktober bis einschließlich 22. November 2019, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

d) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 67, KG Görtschach-Gödnach (Maier).**

Im Bereich der Gpn. 67, KG Görtschach-Gödnach, zum Gemeindeweg auf der Gpn. 1388/2 hin wurde eine Berichtigung des Grenzverlaufes vorgenommen. Dadurch weist nun die Gpn. 67, KG Görtschach-Gödnach, keine einheitliche Bauplatzwidmung auf. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 11. September 2019, mit der Planungsnummer 707-2019-00016, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 67, KG 85013 Görtlach-Gödnach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung
Grundstück 67 KG 85013 Görtlach-Gödnach

rund 19 m²
von Freiland § 41
in
Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Andrea Miglar-Tschapeller, Dölsach 180
Aberjung GmbH., Göriach 33

Es wird einstimmig beschlossen, der Aberjung GmbH. einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 30 % und Frau Andrea Miglar-Tschapeller eine Gewerbeförderung von 50 % der anfallenden Erschließungskosten zu gewähren.

Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Anton Putz, Stribach 99/15
Maria Leb, Stribach 99/15
Verena Ganeider, Gödnach 30
Sonja Plattner, Stribach 59
Anton Plattner, Stribach 59
Karin Matschnig, Dölsach 190a
Karl Gomig, Göriach 27
Karin Gomig, Göriach 27

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Förderung zu gewähren. Bei diesem Be-

schluss war Hannes Draxl wegen Befangenheit abwesend.

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach legt die Richtlinien für die Gewährung von Baukostenzuschüssen ab 1. Jänner 2020 wie folgt fest:

Richtlinien für die Gewährung von Baukostenzuschüssen

Ein Baukostenzuschuss kann nur nach schriftlichem Antrag eines Bauwerbers durch Gemeinderatsbeschluss oder Vorstandsbeschluss gewährt werden.

Anspruchsberechtigt sind Personen, die seit wenigstens fünf Jahren in Dölsach mit ordentlichem Wohnsitz gemeldet sind und in den vergangenen sechs Monaten einen Bescheid über die Festsetzung eines Erschließungskostenbeitrages von der Gemeinde Dölsach erhalten haben.

Weiters ist es für die Erlangung des Zuschusses erforderlich, sämtliche Baubescheidaufgaben zu erfüllen, insbesondere sind sämtliche Bestätigungen wie z. B. Bodenplatte, Bauhöhe oder Bauvollendungsmeldung (inklusive Kaminbefund und Gebäudeeinmessung) fristgerecht der Baubehörde vorzulegen.

Die Überweisung des Baukostenzuschusses erfolgt bei

- Wohnobjekten nach Bezug desselben durch den Bauwerber;
- bei gewerblichen Objekten nach Kollaudierung bzw. nach der Bauvollendungsmeldung und
- bei allen übrigen Objekten nach Bauvollendungsmeldung.

Höhe des Zuschusses:

25 % des vorgeschriebenen Erschließungsbeitrages bei Gewerbebetrieben **35 %** des vorgeschriebenen Erschließungsbeitrages in Form einer Gewerbeförderung

Bei einer Vorschreibung von **unter 500,00 €** an Erschließungsbeitrag wird kein Baukostenzuschuss bzw. keine Gewerbeförderung gewährt!

Diese Regelung kommt für alle nach **1. Jänner 2020** eingereichten Bauvorhaben zur Anwendung!

Einstimmiger Beschluss!

Der Bürgermeister präsentiert dem Gemeinderat verschiedene Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindegebiet von Dölsach, die vom Verkehrsplaner Ing. Helmut Hirschhuber im Juni 2019 durchgeführt wurden. Ebenso wird ein Übersichtsplan von Dölsach gezeigt, in welchem seitens des Verkehrsplaners Bereiche festgelegt wurden, wo eine **Geschwindigkeitsbeschrän-**

kung sinnvoll erscheint. Darüber entspann sich eine rege Diskussion mit mehreren Wortmeldungen. Entsprechend den Erhebungen des Verkehrsplaners Ing. Hirschhuber und dem vorliegenden Übersichtsplan, beschließt der Gemeinderat, für die Bereiche Dölsach-Ort (nördlich der B 100) und Gödnach-Oberdorf (nördlich des Busumkehrplatzes) eine 30 km/h-Zone festzulegen. Der Verkehrsplaner Ing. Hirschhuber wird mit den erforderlichen Maßnahmen beauftragt.

Einstimmiger Beschluss!

Mit GR-Beschluss vom 29. Juli 2019 wurde das **Baugrundstück** Nr. 45/11, KG Stribach, an Frau Anna Oberdorfer vergeben. Ende September hat Frau Oberdorfer mitgeteilt, dass sie vom Kauf zurücktreten will. Der Bürgermeister schlägt vor, das Grundstück der GGAG Stribach nun Frau Cathrin Gasser mit Partner aus Dölsach zu vergeben. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

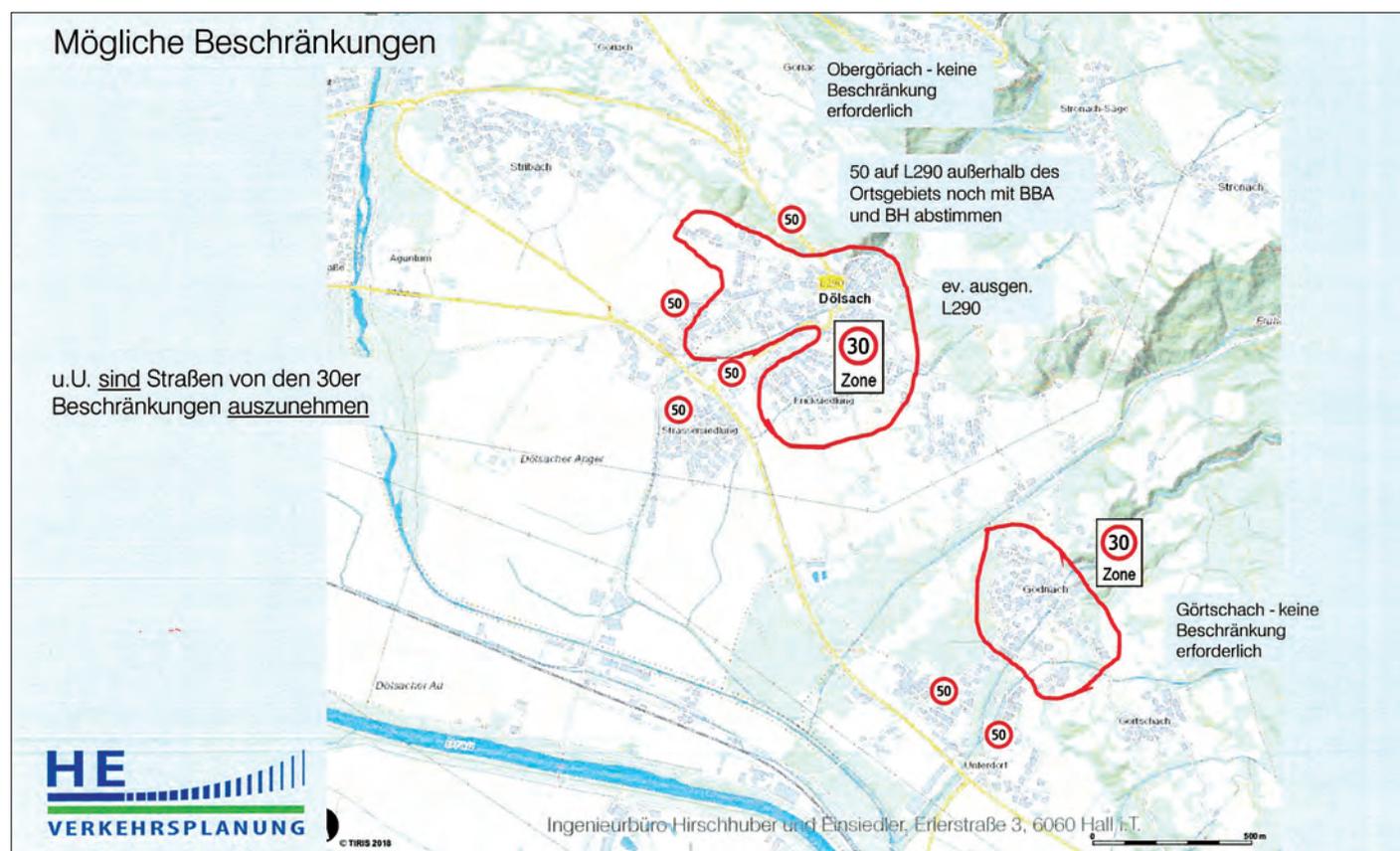
Die bisherigen **Haushaltsüberschreitungen** 2019 in der Höhe von 275.005,89 € werden in allen Punkten vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die Bedeckung wird zum Teil durch Mehreinnahmen (derzeit 112.011,73 €) erreicht. AL Josef Steiner informiert, dass derzeit die Überschreitungen durch Ausgabeneinsparungen nicht gedeckt werden können. Der Bürgermeister berichtet, dass heute ein zusätzliches Ansuchen um Bedarfszuweisung für die Sturmschäden beim Land eingereicht wurde. Ebenso wird er bei LR Tratter vorstellig werden und um zu-

sätzliche Unterstützung ersuchen. Der Gemeinderat genehmigt nach einigen Wortmeldungen nachträglich einstimmig diese Haushaltsüberschreitungen.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

- Über Vorschlag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Organisation des **Tirolerballs** in Wien mit einem Beitrag von 2,00 € je Einwohner zu unterstützen. In diesem Zusammenhang legt der Gemeinderat das Ziel für den üblichen Gemeinderatsausflug im kommenden Jahr mit dem Tirolerball Wien fest.
- Der Bürgermeister berichtet, dass bei einer der nächsten Sitzungen einige **Grundangelegenheiten** zu behandeln sein werden (Walter Pondorfer, Robert Nußbaumer, Mangweth).
- GR Emanuel Walder bedankt sich für die gewährte Unterstützung anlässlich der **70-Jahr-Feier des Heimkehrerkreuzes** am Ederplan.
- GR Emanuel Walder erkundigt sich hinsichtlich eines Berichtes in der TT, wonach der **Kreisverkehr beim Kreuzwirt** nicht umsetzbar sei. Der Bürgermeister versichert, dass er in dieser Angelegenheit nicht aufgeben wird und bereits Kontakt zum LH-Stv. Geisler aufgenommen hat. Dieser hat der Gemeinde Dölsach Unterstützung in Aussicht gestellt.



Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

Runde Geburtstage

Im vergangenen Vierteljahr galt es wiederum einige runde Geburtstage zu feiern. Selbstverständlich war Bgm. Josef Mair bemüht, persönlich im Namen der Gemeinde Dölsach einen Geschenkkorb mit den besten Glückwünschen zu überbringen. Mit großer Freude nahmen die Jubilare das Präsent der Gemeinde entgegen. Bei den anschließenden Feierlichkeiten im überwiegend familiären Kreis schwelgte man in alten Erinnerungen.

Wir gratulieren:

... am 29. August feierte **Herr Michael Halbfurter**, vlg. Hanser aus Stribach, seinen 80. Geburtstag;

... am 28. September feierte **Frau Franziska Mattersberger**, geb. Znopp aus Göriach, ihren 90. Geburtstag.

... am 9. Oktober feierte **Frau Theresia Unger**, geb. Lederer aus Dölsach, ihren 80. Geburtstag.

Auch die Redaktion der Dölsacher Dorfzeitung schließt sich den Glückwünschen an.

Bei der August-Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung ist uns bei den Gratulationen leider ein Fehler unterlaufen. **Herr Richard Wainig** aus Dölsach, langjähriger Briefträger, feierte am 7. Juli nicht seinen 80., sondern bereits seinen **90. Geburtstag**. Nochmals herzliche Gratulation mit der Bitte, uns unseren Fehler zu verzeihen!



Michael Halbfurter mit Gattin Maria.



Jubilarin Franziska Mattersberger mit Bgm. Josef Mair.



Richard Wainig mit Schwiegertochter Hilde und Bgm. Josef Mair.



Theresia Unger mit Enkel Lukas und Bgm. Josef Mair.

Fotos: Gemeinde Dölsach

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes



V. l.: Vize-Bgm. LA Martin Mayerl, Simon Müllmann, Julian Oberbichler, Philipp Pfeifhofer und Bgm. Josef Mair anlässlich der Ehrung in Linz. Foto: Privat

Lehrlingswettbewerbe

Beim Landeslehrlingswettbewerb der Kfz-Techniker Anfang Juli in Innsbruck ging Simon Müllmann, Lehrling bei Auto Thum Linz, als Sieger hervor. Damit qualifizierte er sich für den am 13. September 2019 in Bregenz stattfindenden Bundeslehrlingswettbewerb. Unter den 18 Teilnehmern, jeweils die ersten Zwei der Landesbewerbe, entwickelte sich ein spannender Wettbewerb. Schlussendlich trennten bei 1.000 zu erreichenden Gesamtpunkten lediglich 20 Punkte die

ersten Drei. Mit dabei Simon Müllmann aus Dölsach als Gesamtdritter.

Bei der am 8. November 2019 im Festsaal des Gymnasiums Linz durchgeführten Abschlussfeier wurden auch Julian Oberbichler als Dritter des Landeslehrlingswettbewerbes der Kfz-Technik (zweites Lehrjahr bei RGO Lagerhaus GmbH.) sowie Philipp Pfeifhofer für das Erreichen des Goldenen Leistungsabzeichens in der Metalltechnik (zweites Lehrjahr bei Horst Idl Metallbau GmbH.) ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Volksbewegung vom 1. August 2019 bis 31. Oktober 2019

Geburten: 7 Kinder
Zuzug: 16 Personen
Todesfälle: 0 Person
Wegzug: 60 Personen

Im Zeitraum vom 1. August 2019 bis 31. Oktober 2019 verringerte sich der Einwohnerstand um 1,564 % auf 2.328 Personen (Hauptwohnsitz).



Bücherei
Dölsach

Aufgeblättert

Liebe Leserinnen und Leser
der Bücherei Dölsach!

Die nun langen Abende laden ein, sich in Büchern zu vergraben: Hier eine kleine Anregung einiger Neuerscheinungen.

Die stumme Patientin – Psychothriller von Alex Michaelides

Der internationale Spannungs-Bestseller des Jahres 2019 – Nummer 1 der New York Times-Bestsellerliste!

„Absolut brilliant ... ‚Die stumme Patientin‘ hat mir aufregende, atemlose und intensive Lesestunden gebracht – wobei ich das Ende nie vorhersehen konnte – nicht eine Sekunde lang.“
STEPHEN FRY

Jojo Moyes: Wie ein Leuchten in tiefer Nacht

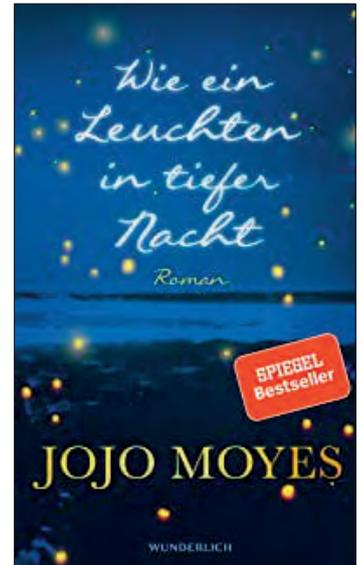
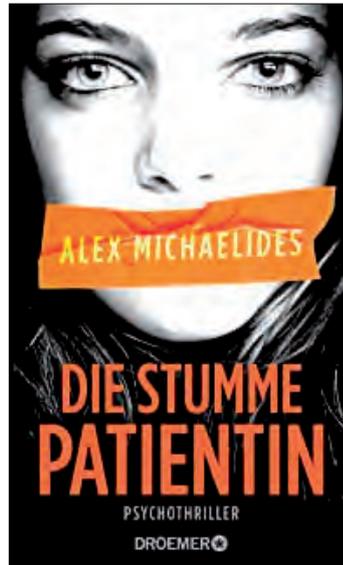
Der große neue Roman der Bestsellerautorin. Eine Feier des Lesens und der Freundschaft. Eine große Liebesgeschichte. Ein Buch, das Mut macht.

Wenn man weiß, wo der Verstand ist, hat der Tag Struktur – Anleitung zum Selberdenken in verrückten Zeiten

Der Physiker, Jurist und Kognitionsforscher Alexander Unzicker analysiert die Herausforderungen für unser Denken im postfaktischen Zeitalter

Lucinda Riley: Die Sonnenschwester

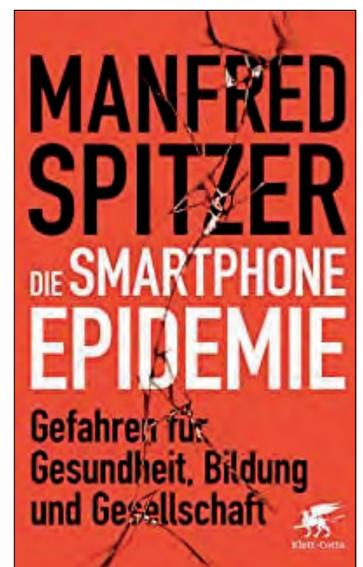
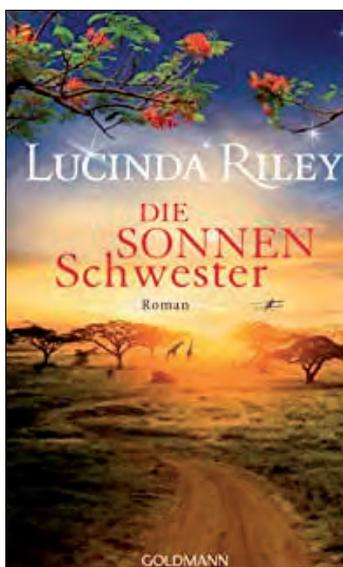
Reich, berühmt und bildschön: das ist Elektra d'Aplière, die als Model ein glamouröses Leben in



New York führt. Doch der Schein trügt – in Wahrheit ist sie eine verzweifelte junge Frau, die im Begriff ist, ihr Leben zu ruinieren.

Manfred Spitzer – „Die Smartphone-Epidemie“

Das Smartphone hat das Leben von vier Milliarden Menschen auf dieser Erde in den letzten zehn Jahren massiv verändert. Viele sehen die positiven Seiten, wenige machen sich Gedanken um die negativen Auswirkungen für unser Denken, Fühlen und Handeln, unsere Gesundheit und unsere Gesellschaft. Es wird höchste Zeit, dem Hype durch Fakten zu begegnen.



Unsere Adresse:

Öffentliche Bücherei Dölsach
 Dölsach 4, 9991 Dölsach
 Tel.: +43 04852 73 4 51
 E-Mail: doelsach@bibliotheken.at
www.doelsach.bvoe.at

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: von 10.30 bis 13.00 Uhr
 (September bis Juli)
Donnerstag: von 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag: von 11.00 bis 12.00 Uhr
 Feiertage geschlossen

Martin Van Creveld – „Gleichheit – das falsche Versprechen“

Die längste Zeit lebten Menschen auf dieser Erde, denen jeder Begriff von Gleichheit fehlte. Bis zum heutigen Tag gibt es viele Gesellschaften und Völker, die allein vom Prinzip der Ungleichheit regiert werden. Dass die Idee der Gleichheit in die Welt trat, war daher keine Selbstverständlichkeit.

Unsere Jüngsten, die „**Bücherzwerge**“, treffen sich wieder einmal im Monat, um sich kennenzulernen, gemeinsam zu spielen, singen und Bilderbücher entdecken. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Es ist keine Anmeldung nötig – vorbeikommen und sich freuen!

Freude am Singen??



Um auch weiterhin in unserer Gemeinde, Messen und Begräbnisse gesanglich begleiten zu können, sucht der KIRCHENCHOR DÖLSACH

MÄNNER Stimmen

Du singst Tenor oder/und Bass, kennst zumindest die gängigen Notenwerte und hast Freude beim gemeinsamen Singen.

Dann melde dich bitte bei Obfrau Frieda Greil unter folgender Telefonnummer:



0677 61715591

WIR BRAUCHEN DICH

Für Schülerinnen und Schüler steht eine Auswahl an pädagogisch wertvollen und für die Kinder spannenden, interessanten Bücher zur Verfügung.
Die Mitarbeiterinnen wünschen viel Freude beim Lesen.

Caritas

Wir suchen ab **1. Februar 2020**
 für die **Regionalarbeit Osttirol** eine

Regionalleiterin (m/w)

40 Wochenstunden, Dienstort Lienz

Ein Bruttogehalt gemäß Kollektivvertrag der Diözese Innsbruck in der Gehaltsstufe II von mindestens Euro 2.568.-- (für 40 Wochenstunden). Für die exakte Gehaltsabrechnung werden noch mögliche Vordienstzeiten und die entsprechenden Zulagen gemäß KV berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung **bis 30.11.2019** an Georg Schärmer, Direktor der Caritas der Diözese Innsbruck, Heiliggeiststraße 16, 6020 Innsbruck oder per Mail an: direktion.caritas@dibk.at.

Nähere Informationen zur Stelle finden Sie unter **www.caritas-tirol.at**



Fotos: Karl Dalpra

Seniorenausflug 2019

Am 26. September wurde der diesjährige Seniorenausflug durchgeführt. Bgm. Josef Mair ist es gelungen, auch heuer wieder einen interessanten und erlebnisreichen Herbstausflug zu organisieren. Die Fahrt mit insgesamt 102 Senioren führte bei zunächst schönem Herbstwetter durch das Iseltal und den Felbertauerntunnel in das benachbarte Pinzgau. Ziel des

Ausflugs war das Nationalparkmuseum in Mittersill. Nach einer Besichtigung und dem anschließenden Mittagessen wurde noch ein Abstecher zu den Krimmler Wasserfällen vorgenommen. Anschließend begab man sich auf Heimfahrt, und bei Kaffee, Kuchen und einer kleinen Jause ließ man den schönen Ausflug im Gasthof Tirolerhof gemütlich ausklingen.





Lucas Zolgar als Volksschauspieler in „Das Gedächtnis der Häuser“ von Felix Mitterer

Die Südtiroler Siedlung in Telfs steht vor dem Abriss. Noch aber dient sie als Kulisse für ein geschichtsträchtiges Spektakel, das, so gut wie es gespielt ist, wohl allen Zuschauern der auf Wochen ausverkauften Vorstellungen unter die Haut geht. „La mia volontà non conosce ostacoli“ – Mein Wille kennt keine Hindernisse – ist auf einer der Häuserwände zu lesen, und man glaubt zuerst, die Schrift wurde für das Theater angebracht. Doch sind derlei Schlagzeilen an den Häuserwänden original aus der Zeit, als es für die Südtiroler nach der fortschreitenden Italienisierung ihres Landes zu bleiben oder auszuwandern hieß. Mussolini und Hitler wollten den Störfaktor „Südtirol“ ausschalten. Mit den Plänen der Nationalsozialisten ein „Großdeutschland“ zu schaffen wuchsen die Hoffnungen jener Südtiroler, die nach zermürbenden Gewissenskonflikten bereit waren, wohl ihre Heimat, aber nicht ihre Sprache und ihre Kultur zu opfern. Kein Geringerer als Felix Mitterer hat sich der brisanten Thematik angenommen und die Filmversion „Verkaufte Heimat“ für das Theater umgeschrieben. Dank des rasanten Szenenwechsels aber wähnt man sich oftmals im Kino. Rasch muss das Auge den Plätzen folgen, an denen gespielt wird: auf dem Dorfplatz, im Heuboden eines Bauernhauses, im Wirtshaus, im Schulzimmer oder in der Stube, in der gerade „Andrea“, der Sohn der Südtirolerin Anna und des italienischen Carabinieri Ettore zur Welt kommt. Schmähhlich verhöhnt wird sie, die Tochter des



Lucas Zolgar (Michael Tschurtschenthaler) und Jasmin Mairhofer (Anna Tschurtschenthaler).

Tschurtschenthaler Bauern, ein Verhältnis mit einem Italiener angefangen und ihn trotz aller Proteste dann auch geheiratet zu haben. Nicht nur das verstoßene Paar stellt den ringsum geschürten Hass zwischen zwei Nationen zur Schau. Überall tut er sich auf. Die Namen werden italienisiert. Der Rabensteiner heißt jetzt Pietracorvo. Kein deutsches Wort weder in der Schule noch auf den Ämtern! Der Podestà ist der Aufwiegler schlechthin und der Wirt reibt den nicht deutschsprechenden Italienern die gemeinsten Schimpfwörter mit spöttischer Freundlichkeit unter die Nase.

Das Ende der Optionsfrist naht. Unter den 250.000 Südtirolern brodelte es gewaltig. Sie spalten sich in die Minderheit der „Dableiber“ und die Mehrheit der Auswanderer, und die Risse entstehen sogar quer durch die Familienbande. Armut und Hunger schmerzen, Hitler lockt mit Arbeit, ebenen Feldern und beziehbaren Bauernhäusern irgendwo auf gelobtem deutschem Boden. Dank des ertragreichen Eierverkaufs seiner Großmutter kann Michl Tschurtschenthaler das Gymnasium besuchen. Er soll einmal studieren und Priester werden. Doch mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges kommt alles anders. Von den politisch manövrierten Versprechungen bleibt nur ein Scherbenhaufen zurück.

Klaus Rohrmoser hat mit seiner Regie und mit einem 50-köpfigen Ensemble ein authentisches Meisterwerk geschaffen, das in dreistündiger Dauer keinen Augenblick an Spannung verliert. Die Tumulte auf dem Dorfplatz, die Einvernahme aller wichtigen Posten durch die Italiener, der Einzug der SS-Truppen, die emotionalen Beratungen dreier Generationen innerhalb der Familien wurden mit mitreißender Intensität inszeniert und sind gerade recht geraten, um alle Facetten des inneren Kampfes jedes Einzelnen „hüben und drüben“ sichtbar zu machen.

Das bewährte Team der Tiroler Volksschauspiele Telfs, darunter der Dölsacher Lucas Zolgar als studierter Sohn der Familie Tschurtschenthaler, und sämtliche weitere Akteure jeglichen Alters gaben ihr Bestes und lieferten die Geschichte „Das Gedächtnis der Häuser“ hautnah, aufregend und tief. Lilly Papsch



V. l.: Lucas Zolgar, Jasmin Mairhofer, Felix Mitterer, Francesco Cirolini und Karl-Heinz Steck.

Verleihung des Tiroler Volkskulturpreises 2019

Die Osttirolerin **Gertraud Patterer** sowie der Kitzbüheler **Andreas Feller** blicken auf ein Leben im Zeichen der Volkskultur zurück. Für ihr Engagement zugunsten der Förderung und Bewahrung heimischer Traditionen hat der für Traditionswesen zuständige Landesrat Johannes Tratter im Landhaus den Tiroler Volkskulturpreis 2019 übergeben. „Der Volkskulturpreis dient als Zeichen der Wertschätzung und soll die Bedeutung der Volkskultur für das kulturelle Leben Tirols sichtbar machen. Mit Gertraud Patterer und Andreas Feller werden zwei herausragende Persönlichkeiten geehrt. Ihre Leidenschaft für die Musik und Literatur ist bemerkenswert und ihr Verdienst im Sinne der Heimat- und Brauchtumpflege überaus wertvoll“, bedankt sich LR Tratter bei den Geehrten für ihr Engagement im Dienste der Tiroler Volkskultur.

Musik und Literatur im Fokus

Für die beiden geehrten Persönlichkeiten steht stets die Leidenschaft für die Musik sowie die Literatur im Fokus. Die Sängerin und Mundartkünstlerin Gertraud Patterer, geboren und aufgewachsen in der Gemeinde Dölsach, trat bereits in jungen Jahren mit ihrem Mann als Gesangsduo auf. Die von ihr gegründete Volksmusikgruppe „Patterer Musikanten“ besteht und musiziert noch heute. Als Mundartkünstlerin hat die 73-Jährige bereits 26 Bücher herausgebracht und wurde dafür mit acht Literaturpreisen gewürdigt.

Für Andreas Feller, geboren und aufgewachsen in Kitzbühel, war und ist der Lebensmittelpunkt die Musik. Nach seinem Studium am Konservatorium Innsbruck und der Reifeprüfung auf Trompete war er als Lehrer in der Musikschule Kitzbühel tätig und wurde im Jahr 1985 zum Musikschulleiter ernannt.



LR Johannes Tratter (r.) übergab den Tiroler Volkskulturpreis an Gertraud Patterer und Andreas Feller.

Seine Funktionen als Ehrenobmann der Stadtmusik Kitzbühel und Leiter des Kirchenchores der Stadtpfarrkirche Kitzbühel sowie als Organisator mehrerer Volksmusikveranstaltungen zeugen von seinem wertvollen Engagement im Dienste der Volkskultur. Über 600 Kompositionen des heute 81-jährigen Musikers werden im gesamten Alpenraum nachgespielt.

Der Tiroler Volkskulturpreis

Regionale Traditionen, Tänze, Musik, Brauchtümer und Kleidungsstile sind Teil der Tiroler Kulturlandschaft. Das Land Tirol verleiht seit 2009 verdienten Persönlichkeiten den Tiroler Volkskulturpreis. Diese Auszeichnung würdigt ein Gesamtwerk oder herausragende Einzelleistungen auf den Gebieten der Volkskultur sowie der Heimat- und Brauchtumpflege und wird alle zwei Jahre auf Vorschlag des Kulturbeirates für Volkskultur vergeben. Der Tiroler Volkskulturpreis ist mit 5.000 € dotiert.





Tolle Finalsspiele bei den Dölsach Open 2019

Das Dölsacher Doppeltturnier, das heuer vom 29. Juni bis 13. Juli ausgetragen wurde, konnte mit einem Rekord-Teilnehmerfeld aufwarten. Insgesamt duellierten sich 122 SpielerInnen aus Dölsach, Nußdorf-Debant, Lienz, Thal, Anras, Sillian, Gaimberg, Lavant, Virgen und Matri in acht verschiedenen Bewerben um die begehrten Titel.

Im Mixed-Doppel-Finale standen sich Monika Müller/Philipp Moritz und Gitti Scherzer/Luca Patschg gegenüber. Letztere konnten das Mixed mit 6:4, 1:6 und 6:3 für sich entscheiden.

Im Herren-Doppel-Hobby-Finale konnten sich erstmals Thomas Goller mit seinem Partner Roland Pichler in die Siegerliste eintragen. Sie blieben mit einem 6:1, 3:6, 6:2-Erfolg gegen Franz Kirchmair und Karl Wilhelmer siegreich.

Im Damen-Doppel-Finale setzten sich in diesem Jahr Eva Breschan/Verena Charamza relativ klar mit 6:0, 6:3 gegen Silke Moser/Sandra Patschg durch.

Im Finale des Herren-Doppel-Meisterschaftsbewerbes kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Luca

Patschg/Michi Moritz und Martin Kirchmair/Daniel Troger. Es entwickelte sich ein hochklassiges Spiel mit vielen sehenswerten Ballwechsellern, welches letztendlich die Topgesetzten Patschg/Moritz mit 7:5, 6:3 für sich entscheiden konnten.

Gewinner im Mixed-Doppel-B-Bewerb wurden Melissa und Michi Moritz, im Herren-Doppel-Meisterschafts-B-Bewerb Mario Hausberger/Manuel Plover, im Damen-Doppel-B-Bewerb Emma Mitterhofer/Claudia Salcher sowie im Herren-Hobby-B-Bewerb Markus Bachmann/Daniel Moser.

Dölsacher Tennish Nachwuchs kämpfte um Vereinsmeistertitel

Die TU Dölsach lud auch heuer wieder alle tennisinteressierten Kinder und Jugendlichen ein, im Frühjahr und in den Sommerferien einmal wöchentlich zu trainieren. Erfreulicherweise konnten 25 Kinder für das Training gewonnen werden. Viele der Kinder nahmen schließlich Mitte September an der Kinder- und Jugendvereinsmeisterschaft teil.

Bei den Anfängergruppen konnten sich die Kinder auf ein lustiges und abwechslungsreiches Programm freuen. Es galt bei den verschiedenen Übungen möglichst viele Punkte zu sammeln. Dabei kürten sich in den jeweiligen Gruppen Leonas Plankensteiner, Karl Kastner sowie David Mair zu den Vereinsmeistern.



Finalisten Mixed-Doppel.



Finalisten Herren-Meisterschaft.



Finalisten Damen-Doppel.



Finalisten Herren-Doppel.

Im 3/4-Feld wurde eine Hin- und Rückrunde gespielt. Hier konnte sich nach spannenden Spielen schließlich Luca Sint zum Vereinsmeister krönen.

Die fortgeschrittenen Spieler ermittelten im Großfeld ihren Meister. Hier holte sich Daniel Pitscheider und Tobias Nußbaumer aufgrund des gleichen Game- bzw. Satzverhältnisses gemeinsam den Titel.

Bei der Siegerehrung konnten sich die GewinnerInnen über eine Medaille sowie Süßigkeiten freuen. Ein herzliches Dankeschön nochmals Herrn Degetz vom SPAR Dölsach für das großzügige Sponsoring.



Evelin Meindl und Andi Köck holen Vereinsmeistertitel 2019

Vom 2. bis zum 21. September 2019 führte die Tennisunion Dölsach wieder ihre alljährliche Vereinsmeisterschaft durch.



Die Vereinsmeister Evelin Meindl und Andi Köck mit Bgm. Josef Mair und Obmann Stefan Baumgartner.

Den Mixed-Doppel-Bewerb sicherten sich Paula Müllmann und Luca Patschg, die sich im Endspiel mit 6:1, 6:4 gegen die Paarung Evelin Meindl und Karl Wilhelmer durchsetzen konnten.

Im Damen-Doppel-Bewerb kamen vier Paarungen zustande, gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“. Hier kürten sich Melanie Idl/Lorena Ackerer ungeschlagen zum Doppelvereinsmeister.

Im Herren-Doppel-Finale kam es zum Aufeinandertreffen von Christian und Karl Wilhelmer sowie Elmar Lukasser/Arno Rapatz. Es entwickelte sich ein spannendes Doppelfinale, welches schlussendlich Christian und Karl knapp mit 7:5, 7:5 gewinnen konnten.

Im Damen-Finale kam es zu einer Neuauflage des Vorjahresfinales zwischen Melanie Idl und Evelin Meindl, die sich nach einer tollen Partie letztendlich mit 6:4 6:2 durchsetzen konnte.

Im Herren-Einzel kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Andi Köck und Mario Tschapeller. Mit dem Ergebnis von 6:1, 4:6 und 6:0 behielt schließlich Andi Köck die Oberhand und konnte sich somit zum dies-

jährigen Vereinsmeister krönen.

Sieger im Herren-Einzel-Bewerb wurde Arnold Lerchbaumer. und im Herren-Doppel- B-Bewerb setzten sich Andi Fröhlich / Mario Tschapeller durch.



Herren-Doppel.



Herren-Einzel.



FCD-Update

Wenig Neues, jedoch einiges Interessantes, gibt es seitens des FC Dölsach zu berichten. Beginnen möchten wir mit unserer Kampfmannschaft.

Nach der sensationellen Saison 2018/19 lag natürlich die Erwartungshaltung beim einen oder anderen hoch – seitens des Vereins wurde die Situation jedoch realistisch eingeschätzt. Nach einigen Abgängen und viel Verletzungsspech war unser Trainer gezwungen noch mehr auf unsere „Youngsters“ zu setzen – welche die Erwartungen aber absolut erfüllten. Auch können wir voll Stolz berichten, dass unsere Kampfmannschaft im Römerstadion in der Meisterschaft ein ganzes Jahr ungeschlagen ist. Mit Abschluss der Herbstsaison belegt man aktuell den fünften Tabellenplatz und ist derzeit der beste Osttiroler Verein in der 1. Klasse A.

Saisonende war für unsere Kampfmannschaft damit aber noch nicht – am 16. November hätte zuhause noch die vierte Runde im Kärntner Fußballcup gegen Wölfnitz – aktueller Herbstmeister und inzwischen Tabel-

lenzweiter der Unterliga Ost – ausgetragen werden sollen. Dieses Spiel musste aufgrund des Wintereinbruchs abgesagt werden. Neuer Termin: Samstag, 13. März 2020, also eine Woche vor Start der Rückrunde.

Tabellenstand – 1. Klasse A:

1. SV Penk	14	12	0	2	51:13	36
2. SK Kirchbach	14	11	1	2	47:18	34
3. ASKÖ Irschen	14	9	2	3	51:26	29
4. ASKÖ Dellach/Drau	14	8	2	4	32:25	26
5. FC Dölsach	14	6	2	6	27:25	20
6. Union Oberlienz	14	6	2	6	27:30	20
7. FC Lurnfeld	14	6	2	6	22:25	20
8. SV Egg	14	5	3	6	21:19	18
9. FC Sillian-Heinfels	14	5	3	6	15:25	18
10. Kötschach-Mauthen	14	4	2	8	21:32	14
11. SG Virgental/Virgen	14	3	3	8	22:50	12
12. SV Tristach	14	3	2	9	19:31	11
13. FC Mölltal	14	3	2	9	15:29	11
14. SG Oberes Mölltal	14	2	4	8	19:41	10

Tabellenstand – 1. Klasse A – Challenge:

1. SV Penk	11	11	0	0	32:5	33
2. ASKÖ Irschen*	11	9	0	2	44:19	27
3. FC Sillian-Heinfels	11	4	3	4	26:18	15
4. FC Dölsach	11	5	0	6	17:22	15
5. Union Oberlienz*	11	5	0	6	17:17	15
6. Kötschach-Mauthen	11	4	2	5	19:19	14
7. SK Kirchbach+	11	4	3	4	21:15	4
8. SV Tristach	11	4	1	5	19:26	13
9. SG Virgental*	11	2	3	6	18:31	9
10. FC Mölltal+	11	3	0	8	26:37	9
11. SG Oberes Mölltal*+11	2	2	7		7:37	7

* Rückreihung bei Punktegleichheit.

+ 0:0 ohne Punkte.



*Danke an
SPAR Dölsach,
OBERDRUCK
Dölsach,
Kran und Trans
Sammer-Smetana,
Installation
KÖFELE Stefan,
Gumpi TEAM
Dölsach
und Landtags-
abgeordneten
Vize-Bgm. Martin
Mayer!!!*



Im **Nachwuchs** erreichten unsere Kicker auch einiges:

U 17/SG Dölsach/Tristach – Tabellenrang 4

U 15/SG Tristach/Dölsach – Tabellenrang 8

U 12 (SV Tristach mit Dölsacher Beteiligung) – Tabellenrang 1

U 10 – Tabellenrang 12

U 8 – drei Turnier gewonnen, drei Turnier Platz zwei

Ein besonderer Dank gilt allen Unterstützern, die es ermöglicht haben, für unsere U 8 und U 10 eine Garnitur Dressen zu kaufen!!

So wünschen wir allen Freunden, FANS, Sponsoren und Unterstützern des FC Dölsach eine schöne Winterzeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten RUTSCH ins Jahr 2020!

Wir sehen uns wieder im März 2020!

Tabellenstand – U 17 – Gruppe A:

1. Nußdorf-Debant/Lienz	9	9	0	0	48:8	27
2. SG Irschen/Greifenburg/ Berg/Drau/Dellach/Drau	9	6	1	2	48:17	19
3. Union Raika Matri	10	4	1	5	27:24	13
4. SG Dölsach/Tristach	10	4	0	6	28:33	12
5. SG FC Mölltal/Penk	9	4	0	5	22:31	12
6. SG Dellach/Gail/ Kötschach-Mauthen/ Grafendorf/Gailtal/ Kirchbach	9	0	0	9	4:64	0

Tabellenstand – U 15 – Gruppe A:

1. WR Nußdorf-Debant	9	8	0	1	37:8	24
2. SG Oberes Mölltal	9	5	2	2	36:16	17
3. SG Gitschtal/ Egg/Hermagor	9	5	2	2	22:15	17
4. Rapid Lienz	9	4	3	2	31:12	15
5. SG Sillian-Heinfels/ Thal-Assling	9	4	2	3	26:13	14
6. Union Raika Matri	9	4	2	3	24:13	14
7. SG Irschen/Dellach/ Drau/Berg/Drau	9	3	3	3	15:14	12
8. SG Tristach/Dölsach	9	3	1		22:46	10
9. SG Dellach/Gail/ Kötschach-Mauthen/ Grafendorf/Gailtal/ Kirchbach	9	1	0	8	9:62	3
10. SG Virgental	9	0	1	8	13:36	1

Tabellenstand – U 12 – Gruppe A:

1. SV Dobernik Tristach	10	9	0	1	72:5	27
2. WR Nußdorf-Debant	10	9	0	1	58:14	27
3. ASKÖ Irschen	9	4	1	4	15:21	13
4. Union Nikolsdorf	10	4	0	6	20:40	12
5. Rapid Lienz	10	1	1	8	10:55	4
6. Raika Sillian-Heinfels	9	1	0	8	9:49	3

Tabellenstand – U 10 – Gruppe A:

1. SV Dobernik Tristach	11	10	1	0	102:19	31
2. SG Virgental	11	8	2	1	69:33	26
3. Nußdorf-Debant B	11	8	1	2	64:25	25
4. Union Raika Matri	11	8	1	2	54:33	25
5. Nußdorf-Debant A	11	7	0	4	47:39	21
6. SG Oberes Mölltal	11	6	1	4	56:37	19
7. FC Sillian-Heinfels	11	5	0	6	39:51	15
8. Anras/Thal-Assling	11	4	0	7	41:71	12
9. Rapid Lienz	11	3	0	8	49:59	9
10. Union Oberlienz A	11	1	2	8	31:71	5
11. Union Oberlienz B	11	1	0	10	45:93	3
12. FC Dölsach	11	1	0	10	25:91	3



Trinkwasseruntersuchungen 2019

	Versorgungsgebiet Göriach	Versorgungsgebiet Dölsach, Stribach und Gemeindewasser Gödnach	Versorgungsgebiet Görtschach Oberdorf
Sensorische Prüfung			
Geruch (vor Ort)	geruchlos	geruchlos	geruchlos
Geschmack (vor Ort)	geschmacklos	geschmacklos	geschmacklos
Färbung/Aussehen (vor Ort)	farblos, klar	farblos, klar	farblos, klar
Physikalisch-chemische Parameter			
Temperatur °C	13,70	13,80	14,70
pH-Wert (vor Ort)	8,00	7,40	7,60
Calcium (Ca) mg/l	35,20	86,70	25,80
Magnesium (Mg) mg/l	7,97	22,60	6,07
Chlorid (Cl) mg/l	1,70	23,20	2,20
Nitrat (NO ₃) mg/l	< 1	14,50	1,30
Sulfat (SO ₄) mg/l	50,90	30,30	32,80
Natrium (Na) mg/l	5,02	12,80	3,68
Kalium (K) mg/l	5,48	6,89	1,34
Berechnete Werte			
Carbonathärte °dH	4,73	13,10	3,22
Gesamthärte °dH	6,75	17,30	5,00